
Erzgebirgische Baumschulen
KURT SCHURIG
Seifen a.d. Talsperre Malter über Dippoldiswalde

Lieferungsbedingungen

der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichsmark, ohne Skonto- und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe.
4. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Lieferanten. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist der Geschäftssitz des Lieferanten, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betr. Währung in Reichsmark umgerechnet.
6. Mit dem Erscheinen neuer Angebote und Preisverzeichnisse verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung.

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Marterial und Arbeitszeit berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld und Verpackungskosten.

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

11. Eine Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsbetrag nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

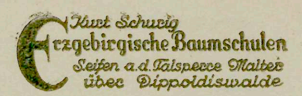
Sortenersatz.

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrag nicht ausdrücklich verboten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Reichsmark nicht übersteigt.

Muster und Maße.

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Güteklassenbezeichnungen und Grundmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.

Meine Sendungen werden alle zu billiger Prämie gegen Transportschäden versichert.



Im großen und ganzen bevorzugen:

Äpfel mäßig feuchten, nahrhaften, humosen Boden;

Birnen tiefgründigen, warmen, nicht nassen Lehmboden;

Süßkirschen und noch mehr Sauerkirschen stellen wenig Ansprüche; sie begnügen sich auch mit geringeren Bodenverhältnissen, selbst Trockenheit schadet wenig, Kalkboden sagt ihnen besonders zu.

Pflaumen und **Zwetschen** lieben feuchte, warme und geschützte Lage, sie können selbst größere Nässe vertragen, gegen Trockenheit dagegen sind sie empfindlich.

Pfirsiche und noch mehr **Aprikosen** beanspruchen warme, geschützte Lage, am geeignetsten sind Mauerspaliere und Buschformen, freistehende Spaliere sind für diese Fruchtarten nicht geeignet. Bei kleineren Obstanlagen und besonders bei Formbäumen, deren schwachwachsende Unterlage ein reichverzweigtes Faserwurzelsystem nahe der Erdoberfläche auf kleinem Raum besitzt, wird es stets ein leichtes sein, den Boden in entsprechendem Umkreis in der den Bäumen zusagenden Weise zu verbessern. Am besten geschieht dies bei schweren Böden durch Unterbringung von Torfmull, Humus und Kompost; bei leichten Böden durch Zufuhr von Lehm, Dünger, **Torfmull** und dergleichen.

Befruchtungsfrage.

Ein großer Teil unserer Obstsorten sind ausgesprochene Fremdbefruchter [z. B. Aepfel, Birnen, Süßkirschen]. Sie können mit ihrem eigenen Blütenstaub [Pollen] keine Ernten hervorbringen, sondern sind auf den Blütenstaub fremder Sorten derselben Fruchtart angewiesen. Daher erklärt sich die Unfruchtbarkeit mancher einzelstehender Bäume oder mancher Obstplantagen, die nur aus einer Sorte bestehen. Es müssen also immer mehrere Sorten zusammengepflanzt werden, wenn gute Ernten erzielt werden sollen. Nun gibt es beim Kernobst gute und schlechte Pollenspender; gerade unter den letzteren befinden sich auch Sorten, die wirtschaftlich sehr wertvoll sind und die man deshalb im Anbau nicht missen möchte. Man achte deshalb beim Kernobst darauf, daß zumal bei Neuanlagen auch gute Pollenspender vertreten sind, weil sie sich zur Bestäubung der Blüten besonders gut eignen. In geschlossenen Dorflagen mit ihrer Vielheit von Sorten ist im allgemeinen eine gute Bestäubung gewährleistet. Ich habe in der nachstehenden Sortenaufstelluag auf die Pollengemeinschaft der einzelnen Sorten hingewiesen, soweit sie bereits bekannt sind.

Die Pflanzung.

Die günstigste Pflanzzeit ist unstreitig der Herbst von Anfang Oktober bis zum Eintritt des Frostes, namentlich in leichterem Boden. in kaltem nassem und sehr schwerem Boden dagegen ist die zeitige Frühjahrspflanzung vorzuziehen, nachdem die Erde gut abgetrocknet ist. Stets ist es aber vorteilhaft, sich die Bäume schon im Herbst schicken zu lassen und sie einstweilen gut einzuschlagen, um sie im Frühjahr gleich bei der Hand zu haben, wenn geeignetes Pflanzwetter eintritt. Im Herbst ist naturgemäß auch die Auswahl in den Baumschulen stets eine größere und bessere als im Frühjahr.

Frisch gepflanzte Obstbäume müssen mit der Baumscheibe stets 15 bis 20 cm höher als die alte Terrainhöhe stehen, damit der Baum nicht zu tief steht, wenn sich die Pflanzerde gesetzt hat. **Die Veredlungsstelle muß stets freibleiben.**

Verwenden Sie immer Torfmull beim Pflanzen.

Die Pflanzengruben sind je nach Beschaffenheit des Bodens 1 bis 2 m breit und 40 bis 60 cm tief auszugraben. Bei geringerem Boden ist ein Vermischen mit gut verrottetem Dünger, Torfmull und guter Komposterde sehr zu empfehlen; der Dünger darf nicht direkt an die Wurzeln kommen.

Die gesunden Wurzeln jedes Baumes müssen vor der Pflanzung mit einem scharfen Messer angeschnitten werden; beschädigte und trockene Wurzeln sind bis auf gesunde Teile wegzuschneiden.

Nach der Pflanzung ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger, Laub, Streu usw. angebracht, um die Wurzeln gegen das Eindringen zu starken Frostes zu schützen. Eine solche Decke verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens und erhält ihn gleichzeitig feucht.

Die Bäume dürfen, solange sich die Erde nicht gesetzt hat, nur locker angebunden werden. Hoch- und Halbstämme müssen Baumpfähle erhalten; diese dürfen jedoch in keinem Falle bis in die Kronen reichen, sondern müssen etwas darunter endigen.

Der Schnitt der Obstbäume.

Die Kernobstbäume schneide man erst ein Jahr nach der Pflanzung, Pfirsiche, Aprikosen, Pflaumen und Kirschen dagegen sofort bezw. im Frühjahr.

Im allgemeinen ist zu bemerken, daß besonders in den ersten Jahren nach der Pflanzung regelmäßig zurückgeschnitten werden muß, um den kräftigen Ausbau des Astgerüstes zu fördern, und eine gute Grnndlage für die Weiterbildung der Baumkrone zu schaffen.

Die weitere Pflege.

Die Baumscheiben sind stets rein von Unkraut zu halten und öfters durch Behacken zu lockern. Unbedingt notwendig ist aber von Zeit zu Zeit eine kräftige **Düngung.**

Ein notwendiges Nahrungsmittel ist der Kalk, den man im Herbst spatentief unter der Kronentraufe untergräbt. Weiter bedeckt man die Baumscheiben im Herbst mit Dünger (Kuh- oder Pferdedünger), den man dann im kommenden Frühjahr flach untergräbt. Dieser natürliche Dünger kann dann weiter noch durch Kunstdünger ergänzt werden.

Reiche Ernte, gütemäßig bessere Früchte kann der Obstbaum nur liefern, wen nihm die nötigen Nahrungsstoffe in ausreichendem Maße zugeführt werden.

Ebenso wichtig ist auch die **Schädlingsbekämpfung.** Nur wenn der Baum frei ist von tierischen und pilzlichen Schädlingen, kann er sich kräftig entwickeln und gesunde, tadellose Früchte hervorbringen.

Die Ankunft und Behandlung der Sendung.

Kann eine Sendung nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Bäume inzwischen an einem geeigneten Ort gut in die Erde aufrecht eingeschlagen werden.

Kommen die Bäume im gefrorenen Zustande an, so sind sie unausgepackt in einem frostfreien, kühlen Raume (Keller, Schuppen usw.) zu lagern, wo sie langsam auftauen können. Zeigt sich beim Auspacken, daß die Bäume etwas eingetrocknet sind, so gräbt man sie liegend etwa 20 cm tief in Erde oder Sand ein, bedeckt sie vollständig damit und gießt sie tüchtig an. Nach drei bis vier Tagen werden dann Holz und Rinde wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt sein.



Preise für Äpfel und Birnen.

Die 10-Stück-Preise werden nur von vollen 10 Stück an berechnet.

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Hochstämme, 7—8 cm	2.20	20.—	180.—
„ 8—9 cm	2.50	22.50	200.—
„ 9—10 cm	3.25	30.—	280.—
„ verpflanzt, tragbar	4—6	—.—	—.—
Halbstämme, 6—7 cm	2.—	18.—	160.—
„ 7—8 cm	2.20	20.—	180.—
„ 8—10 cm	2.50	22.50	—.—
„ verpflanzt, tragbar	3—5	—.—	—.—
Hochbüsche mit 60 cm Stamm, 2—3jährig	2.50	22.50	200.00
Büsche, 2—3jährig	2.—	19.—	180.—
„ 3—4 „	2.75	25.—	230.—
„ 5—6 „ verpflanzt, tragbar	4.—	36.—	—.—
„ 7—8 „ „ „	5—6,—	—.—	—.—
Pyramiden mit 1 Serie	2.50	22.50	200.—
„ „ 2 Serien	3.50	32.—	280.—
„ „ 2 „ verpflanzt, tragbar	4.50	40.—	—.—
„ „ 3 „ „ „	5.50—7.—	—.—	—.—
Spaliere mit 1 Etage	2.75	25.—	230.—
„ „ 2 Etagen	4.—	36.—	280.—
„ „ 3 „	5.—	45.—	—.—
Verrier-Palmetten verpflanzt, tragbar	9—12.—	—.—	—.—
U-Formen, 2—3jährig	3.—	27.—	240.—
„ 3—4 „	3.50	31.50	280.—
Schnurbäume, senkrechte, 2—3jährig	2.—	18.—	160.—
„ „ 3—4 „	2.75	25.—	230.—
„ „ verpflanzt, tragbar	3—5	—.—	—.—
„ wagerechte, 2—3 „ 1 armig	2.50	22.50	—.—
„ „ 3—4 „ 1 „	3.—	27.—	—.—
„ „ 2—3 „ 2 „	3.—	27.—	—.—
„ „ 3—4 „ 2 „	3.50	31.50	—.—
1jährige Veredlungen	1.25	11.—	100.—

Ganz besonders mache ich auf meine großen Vorräte von **verpflanzten, sofort tragbaren Obstbäumen jeder Form** aufmerksam. Der geringe Mehrpreis gegenüber unverpflanzter Ware macht sich manchmal schon im Jahre der Pflanzung durch sofortige, reiche Erträge bezahlt.

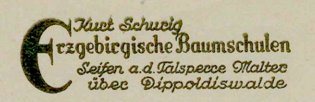
Meine Apfelbüsche, Spaliers und senkrechten Schnurbäume stehen je nach dem Wuchs der Sorten auf folgenden E. M.-Typen: I, II, IV, IX, XI und XVI.

Wagerechte Schnurbäume und U-Formen stehen nur auf Typ E. M. IX.

Apfelhalbstämme führe ich auch auf den Unterlagen Typ E. M. XI und XVI.

Das gesamte Birnen-Busch- und Formobst ist auf der Quitte v. Angers (Typ E M A) veredelt. Diejenigen Sorten, welche nicht direkt auf der Quitten-Unterlage gedeihen, stehen auf einer guten Zwischenveredelung. Einige Birnensorten, die sich speziell hierfür eignen, sind als Busch und Pyramide auch auf Wildling veredelt lieferbar.

Apfelbäume werden an Wänden sehr von Ungeziefer befallen.



Preise für Kirschen, Pflaumen, Zwetschen.

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Hochstämme, 7—8 cm	2.20	20.—	180.—
„ 8—9 cm	2.50	22.50	240.00
„ 9—10 cm	3.25	30.—	180.—
Halbstämme, 6—7 cm	2.—	18.—	160.—
„ 7—8 cm	2.20	20.00	180.—
Büsche, 1jährig	1.50	14.—	120.—
„ 2—3jährig	2.—	18.—	160.—
Spaliere mit 1 Etage oder 1jährige Fächer	1.80	16.—	145.—
„ „ 2 Etagen oder mehrjährige Fächer	2.50	22.50	200.—
Wildkirschen, Hochstämme mit Krone	1.60	15.—	130.—
„ Heistern, 250 cm und darüber	1.20	11.—	100.—

Pfirsiche und Aprikosen.

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme, 7— 8 cm Stammumfang	4.—	36.—	320.—
„ 8—10 „ „	4.50	40.—	—.—
Halbstämme	3.—	27.—	240.—
Büsche, 1jährig, stark veredelt	2.—	18.—	170.—
„ 2—3jährig	2.75	25.—	240.—
Spaliere mit 1 Etage oder 1jährige Fächer	3.50	32.—	280.—
„ „ 2 Etagen oder mehrjährige Fächer	4.—	36.—	320.—

Walnüsse.

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme, 7— 8 cm Stammumfang	4.—	36.—	—.—
„ 8—10 „ „	5.—	45.—	—.—
„ 10—12 „ „	6.—	54.—	—.—
„ 12—14 „ „	7.—	63.—	—.—
„ 14—24 „ „ [Preise auf Anfrage]			

Quitten, Mispeln.

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme	3.—	27.—	240.—
Halbstämme	2.25	20.—	180.—
Büsche, 2—3jährig	2.—	18.—	160.—

Meine Süßkirschen werden auf die Limburger Vogelkirsche veredelt, dies ist zur Zeit die beste Unterlage für Süßkirschen.

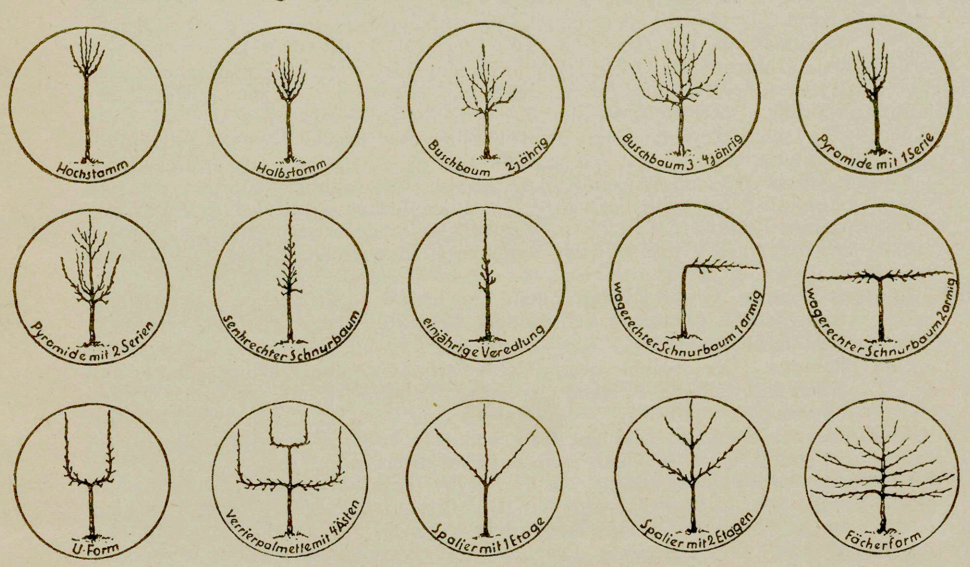
Sauerkirschen werden auf Prunus Mahaleb veredelt.

Bei Pflaumen, Zwetschen usw. finden als Unterlage die Ackermannspflaume oder die Damacenen Verwendung. Myrobalanen, die zwar in der Baumschule schnell fertige Bäume bringen, werden als Unterlagen bei mir nicht verwandt, da diese Unterlage in wenig günstiger Lage keine Lebensdauer besitzen.

Ich führe hauptsächlich die Sorten, die sich auch in Höhenlagen bewährten.

Kurt Schurig
Erzgebirgische Baumschulen
Seifen a. d. Talsperre Malter
über Dippoldiswalde

Unsere Baumformen



Apfel-Sortiment.

Die im Sortiment angeführten Zeichen geben an, in welcher Baumform die betr. Sorte herangezogen wird. Zeichenerklärung: H = Hochstamm, h = Halbstamm, P = Pyramide, B = Busch, Sp = Spalier, C = senkrechter und wagerechter Schnurbaum, i. a. F. = in allen Formen, f = frühblühend, mf = mittelfrühblühend, sp = spätblühend (soweit Erfahrungen vorliegen).

Die mit Stern * versehenen Sorten eignen sich zum Anbau bis in die höchsten Lagen.

g P = guter Pollenspender, sch P = schlechter Pollenspender. Monate geben die Genußreife an.

Adams-Apfel. Der vollständig rote Apfel mit gelbem Untergrund gleicht dem schönsten roten Amerika-Apfel . . . . Nov.-Febr. — H. h. B. Sp. C.

Adersleber Kalvill. Frucht groß, grünlich-gelb mit roten Backen u. gewürztem Geschmack. Früh- und reichtragend, mf, g P. . . . . Dez.-März — i. a. F.

Ananas-Renette. Mittelgroß, zitronengelb, sehr fein gewürzt. Ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Früh und regelmäßig tragend. mf—sp. g P . . . . Nov.-März — P. B. C.

Apfel aus Croncels. Große, hellgelbe, sonnenwärts leicht gerötete Frucht, Baum sehr fruchtbar, gedeiht auch in kalter Lage, g P . Sept.-Nov. — i. a. F. *

Baumanns Renette. Die mittelgroße Frucht ist dunkelrot gefärbt und gestreift, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Trägt früh und reich. mf, guter Pollenspender . . . . Dez.-April — i. a. F. *

Berner Rosen-Apfel. Ziemlich groß, prächtig rot überzogen, mit feinem, ananasartigem Gewürz, sehr gute Marktfucht. mf, g P . Dez.-März — H. h.

Biesterfelder Renette. Große, rot gestreifte Frucht, edel gewürzten Geschmack. Feine Tafelfrucht, Bald und reichtragend, g P . . Nov.-Jan. — H .h. B. P.

Für fehlende Sorten wird, wenn nicht besonders verbeten, Ersatz geliefert.

B. C. **Allington Pepping.** Trägt gut und regelmäßig. Früchte ähnlich der Cox Orangen-Renette, mf, g P . . . . Dez.-März

B. H. h. * **Bischofshut.** Dunkelrot, mittelgroß bis groß, hochgebaut, gute Marktfrucht, geeignet als Weihnachtsapfel, reichtragend, g P . Nov.-Febr.

i. a. F. **Blenheims Goldrenette.** Große, goldgelbe, rot gestreifte Frucht. Baum wächst äußerst kräftig Für gesch. Lage. mf, sch P . . . . . . Dez.-März

H. h. B. P.* **Boiken-Apfel.** Die Frucht ist ziemlich groß, hellgelb mit roten Backen. Gute Wirtschaftsfrucht. Zum Massenanbau für rauhe Lage. mf, guter Pollenspender . . . . Dez.-April

i. a. F. * **Cellini.** Eine Wirtschafts- und Marktfrucht, die grünlich-gelb gefärbt und dunkelrot gestreift ist. Früh- und reichtragend. mf, g P Okt.-Nov.

i. a. F. * **Champagner-Renette.** Frucht mittelgroß, gelb mit roten Backen. Baum wächst kräftig und gedeiht auch noch in weniger gutem und nassem Boden. sp, g. P . . . .

H. h.* **Coulons-Renette.** Große, grüngelbliche Frucht mit roter Backe. Vortreffliche Marktfrucht. Baum reichtragend für alle Lagen geeignet mf, schl. Pollenspender . . . . Dez.-März

i. a. F. **Cox' Pomona.** Die Frucht besitzt eine grünlich-gelbe Färbung mit roten Streifen. Schöne Wirtschafts- und Tafelfrucht. mf sp, guter Pollenspender . . . . Nov.-Dez.

i. a. F. **Cox' Orangen-Renette.** Liebt etwas geschützte Lage. Die mittelgroße Frucht ist gelblich-rot getuscht, sehr dankbar tragend. mf, g P . Nov.-März

h. * **Dülmener Herbst-Rosenapfel.** Große, gelbe Früchte, leicht rot angehaucht, von vorzüglichem Geschmack. Der Baum ist breit und rund, aber nicht hoch. Für rauhe Lagen besonders geeignet . . . . Sept.-Jan.

B. P. * **Ernst Bosch.** Hat die große Fruchtbarkeit der Coulons-Renette. Frucht ist mittelgroß, saftig, von würzigem Geschmach, mf, g P . . . Okt.-Dez.

H. B. C. h. **Früher Viktoria.** Frühe Marktfrucht, mittelgroß, Baum von überreicher Fruchtbarkeit . . . . Aug.-Sept.

i. a. F. **Gascoyne's Scharlach-Sämling.** Die Frucht ist im Grunde gelblich gefärbt und leuchtend rot über zogen. Eine prächtige Tafelfr. Dez.-März

i. a. F. * **Geheimrat Dr. Oldenburg.** Frucht gelb, sonnenwärts gerötet. Baum bald und reich tragend. mf., g P . . . . Okt.-Dez.

H. h. B. C. **Geheimrat Bräuhahn.** Eine sehr wertvolle Neuzüchtung, das Fleisch ist saftig und dabei fest und gut gewürzt. Der Baum wächst kräftig, ist gesund und widerstandsfähig und sehr fruchtbar . . . . . Dez.-April

B. C. **Gelber Bellefleur.** Frucht groß, kantig, hellgelb. Edle Tafelfrucht. mf., g P. Nov.-März

i. a. F. **Gelber Edelapfel.** Gelbe Schaufrucht von angenehmen Geschmack. Reichtragend und anspruchslos an die Lage. sp, g P . . . Nov.-Jan.

i. a. F.* **Goldrenette Freiherr von Berlepsch.** Feine Tafelfrucht, ziemlich groß, gelb. rot gestreift, Baum starkwüchsig u. sehr fruchtbar. sp, g P Dez.-Frühj.

i. a. F. **Goldparmäne.** Mittelgroße, wohlschmeckende Früchte. Verlangt guten kräftigen Boden. Wird sehr von der Blutlaus bef. mf., g. P. Okt.-Febr.

H. h. * **Großer rheinischer Bohnapfel.** Frucht ziemlich groß, gelblich-grün, leicht rot gestreift. Sehr fruchtbar. mf, sch P . . . . Dez.-April

B. P. Sp.* **Hawthornden** [Hagedorn]. Hellgelbe, sonnenwärts leicht gerötete Wirtschaftsfrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Früh- und reichtragend. mf, guter Pollenspender . . . . Okt.-Jan.

H. h. **Harberts Renette.** Frucht groß, gelblich, leicht rot gestreift. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Als Straßenbaum zu empfehlen. mf, schlechter Pollenspender . . . . Nov.-Jan.



Jakob Lebel. Große, goldgelbe, leicht gerötete Wirtschafts- und Marktsorte. Reichtragend, nicht anspruchsvoll. mf, sch P . . . . Okt.-Dez.
i. a. F. *

James Grieve. Frucht mittelgroß, sehr schön gestreift, von edlem Geschmack Baum trägt reich und regelmäßig. mf, g P . . . . . . Sept.-Okt.
i. a. F. *

Kaiser Wilhelm. Groß, goldgelb, lebhaft rot getuscht und gestreift, schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum ist sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll. Schlechter Pollenspender Nov.-April
H. h. B. P.*

Kalvill Großherzog Friedrich von Baden. Die Früchte sind groß bis sehr groß, gelb, sonnenwärts leicht gerötet. Der Baum trägt außerordentlich früh und reich. mf, guter Pollenspender . . . . Okt.-Dez.
h.

Landsberger Renette. Große hellgelbe, sonnenwärts hellrot getuschte Frucht. Anspruchslos an die Lage und sehr reichtragend. mf, guter Pollensp. Nov.-Jan.
i. a. F.

Lanes Prinz Albert. Grünlich-gelbe, leicht rot gestreifte Wirtschaftssorte von außerordentlicher Größe. Früh und reichtragend. mf, guter Pollensp. Nov.-März
h. B. P. C.*

Lord Grosvenor. Hellgelb gefärbte Wirtschafts- und Marktfrucht, mit weinsäuerlichem Geschmack. Früh- und reichtragend. mf, guter Pollensp. Sept.-Nov.
B. P. C.*

Lord Suffield. Die großen Früchte besitzen eine hellgelbe Färbung. Eine reichtragende Wirtschaftssorte. Auch als Tafelfrucht geeignet. mf, guter Pollenspender . . . . Aug.-Sept.
B. P. C.*

Laxton Superb. Frucht ähnlich Cox' Orangen-Renette, jedoch größer, kräftig wachsend, mf, g P . . . . Dez.-März
H. h. B. C.

Maibiers Parmäne. Groß, hellgelb, leicht gerötete Tafelfrucht. Baum stark wachsend. mf. g P . . . . Okt.-Dez.
H. h.

Manks Codlin. Mittelgroße, goldgelb gefärbte, leicht rotbäckige Frucht. Anspruchslose Wirtschaftssorte. Regelmäßig tragend. f, guter Pollensp. Sept.-Nov.
C. B. P. *

Minister von Hammerstein. Ziemlich große Tafel- und Wirtschaftsfrucht mit hellgelblich-grüner Färbung. Sonnenwärts schwach gerötet. mf, guter Pollenspender . . . . Dez.-April
i. a. F.

Ontario. Die großen flachrunden, auf gelblichem Grund sonnenwärts schön geröteten Früchte haben festes Fleisch. Der Baum hat gesund. Wuchs, trägt früh und reich mf.—sp, g P . . . . Jan.-M:i
i. a. F. *

Peasgoods Goldrenette. Sehr große, goldgelb gefärbte, sonnenwärts rötlich gestreifte Tafelfrucht. Trägt dankbar in geschützter Lage. Guter Pollenspender . . . . Nov.-Jar.
i. a. F.

Perle aus Spechtshausen. Großer Wirtschaftsapfel, früh- und reichtragend, starkwüchsig. mf, g P . . . . Nev -Jar.
H. h. P.

Pfirsichroter Sommerapfel. Frucht mittelgroß, auf weißem Grund karminrot überlaufen. Früh- und reichtragende Tafel- und Marktsorte. f—mf, guter Pollenspender . . . . Aug.-Sept.
B. P. *

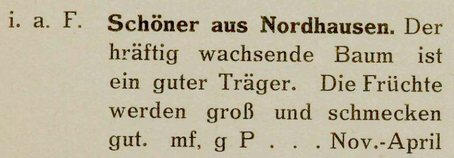
Prinz Albrecht von Preußen. Sehr groß, hellgelb, weit herum lebhaft rot überzogen und gestreift, angenehm weinig. Gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Sämling des Kaiser Alexander, diesen an Güte und Haltbarkeit übertreffend. Baum fruchtbar . . . . Nov.-Jan.
h. B. P Sp. C.*

Rote Stern-Renette. Frucht mittelgroß, rot, punktiert, ausgezeichnete Marktfrucht, Baum widerstandsfähig gegen Ungeziefer, frosthart und spät blühend. sp, g P . . . . Nov.-Jan.
H. h. B. P.

Nur im Hauptgeschäft Seifen findet der Verkauf statt.

B, h. H. **Schöner von Bath.** Mittelgroß, auf grüngelbem Grunde, schön rot überzogen, marmoriert und gestreift. Fleisch angenehm würzig-weinig, Baum regelmäßig und reich tragend. Ein schöner Sommertafelapfel. mf, guter Pollenspender . . . . August

i. a. F. **Schöner aus Boskoop.** Frucht groß, grünlich-gelb gefärbt, sonnenwärts rot gestreift. Ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht. mf, schlehcter Pollenspender . . . . Dez.-April



i. a. F. **Schöner aus Nordhausen.** Der hräftig wachsende Baum ist ein guter Träger. Die Früchte werden groß und schmecken gut. mf, g P . . . Nov.-April

i. a. F. * **Schöner aus Herrnhut.** Frucht von bestechendem Aeußerem, hell bis blaßgelb, größtenteils karmesienrot verwaschen und in der Röte dunkler gestreift und geflammt. Fleisch gelblich weiß, saftig, leicht duftend, von erfrischendem Geschmack. Gute Tafelfrucht. . Nov.-Dez.



Tragende Buschbäume in der Baumschule

B. **Signe Tillisch.** Eine große Tafel- und Wirtschaftsfrucht mit hellgelber, sonnenwärts schwach geröteter Färbung. Sehr reichtragend. mf, guter Pollenspender . . . . Nov.-Jan.

i. a. F. * **Weißer Klarapfel.** Eine zeitige Tafel- und Wirtschaftsfrucht mit hellgelber, sonnenwärts schwach geröteter Färbung. Sehr reichtragend. mf, guter Pollenspender . . . . August

B. P. Sp. C. * **Zuccalmaglios-Renette.** Gelbe, sonnenwärts leicht gerötete, mittelgroße Tafel- und Wirtschaftssorte. Reich- und regelmäßig tragend. mf, guter Pollenspender . . . . Dez.-März

---

Edelreiser von Äpfel, Birnen, Kirschen und Pflaumen.

1 Reis 0.20 10 Rdiser 1.50 100 Reiser 10.—

Birnen - Sortiment.

H. h. B. Sp. **Alexander Lucas.** Große gelbgefärbte und rostig punktierte Tafelfrucht. Sehr saftig und reichtragend. Schlechter Pollenspender Okt.-Dez.

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl.

Andenken an den Kongreß. Die großen, gelben Früchte sind sonnenwärts rötlich gefärbt. Fruchtbare Tafel- und Marktsorte. Für geschützte Lage. Schlechter Pollenspender . . . . September	B.
Birne von Tongres. Die großen, bronzegelben Früchte haben rote Backen. Sehr saftige Tafelfrucht. Zeitig und reichtragend. mf, g P Okt.-Nov.	H. h. B. C. Sp.*
Boscs Flaschenbirne. Die Frucht ist sehr groß, hellgelb mit zimtfarbigem Rost überzogen. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Auch in rauhem Klima früh und reichtragend. sp, g P . . . . Okt.-Nov.	H. h.
Bunte Julibirne. Eine wertvolle, mittelgroße, schön gelb gefärbte Frühbirne mit angenehmem Geschmack. Anspruchslos an die Lage. f, guter Pollenspender . . . . Juli-Aug.	H. h. *
Clairgeaus Butterbirne. Die Färbung der großen Frucht ist gelblich, sonnenwärts meist rot überzogen. Für geschützte Lage. mf, g P Okt.-Nov.	i. a. F. *
Clapps Liebling. Die große Frucht ist gelblich, sonnenwärts leicht rot überzogen. Eine sehr saftige und reichtragende Tafel- und Marktsorte. Für geschützten Standort. sp, g P . . . . Aug.-Sept.	i. a. F. *
Comtesse de Paris. Die grünlich-gelben, mit braunem Rost punktierten Früchte sind äußerst wohlschmeckend. Reichtragend. Für rauhe Lage. G P . . . . Dez.-Jan.	B. P. Sp. C.
Diels Butterbirne. Die Früchte dieser großen Tafelsorte sind gelblich gefärbt u. stark punktiert. Sehr früh u. reichtragend. Sch P Nov.-Jan.	h. B. C.
Dr. Jules Guyot. Die grünlich gelben, mit braunem Rost punktierten Früchte sind äußerst wohlschmeckend. Reichtragend. Für rauhe Lage. Guter Pollenspender. . . . . Dez.-Jan.	B.
Frühe aus Trévoux. Die Frucht ist ziemlich groß, hellgelb und schwach rot gestreift. Sehr saftreiche Tafel- und Marktfrucht. Reichtragend. Guter Pollenspender . . . . Aug.-Sept.	H. h. B. P. *
Gellerts Butterbirne. Die mit bronzefarbigem Rost überzogene, sonnenwärts ewas rötliche Frucht ist im Grunde gelbfarbig. Sehr fruchtbar. Guter Pollenspender . . . . Sept.-Okt.	i. a. F. *
Grüne Sommermagdalene. Frucht klein, hellgrün, süßsäuerlich, sehr fruchtbar und gedeiht in jeder Lage . . . . Ende Juli	H. h. *
Gute Graue. Frucht klein bis mittelgroß, auf gelblichgrünem Grunde, fast ganz mit zimtfarbenem Rost überzogen, schmelzend, saftvoll, würzig, süßweinig. Baum früh- u. reichtragend, anspruchslos. Sch P Aug.-Sept.	h.
Herzogin Elsa. Eine sehr feine Tafelfrucht von hellgelber Färbung, sonnenwärts leicht gerötet. Sehr süß und saftreich. G P . . . . . Oktober	P B. C. H.*
Jeanne d'Arc. Eine edle, sehr große, gelb gefärbte und fein punktierte Tafelfrucht. Sehr fruchtbar und saftreich. G P . . . . . Dez.-Jan.	C. P. B.
Juli-Dechantsbirne. Frucht klein, gelb mit lebhaft roten Backen. Sehr saftige, süß-säuerliche Tafelfrucht. Reichtragend. Für rauhe Lage Juli-Aug.	i. a. F. *
Köstliche von Charneu. Die große, grünlich-gelbe, sonnenwärts leicht gerötete Frucht ist sehr saftig. Baum reichtrag. G P . Okt.-Nov.	H. h. Sp. C. B.
Le Lectier. Frucht sehr groß, hellgelb gefärbt und leicht punktiert. Sehr saftige Tafel- und Schaufrucht. Früh- und reichtragend. Gut. Pollsp Dez.-Jan.	B. Sp. C.
Leipziger Rettichbirne. Die kleinen, gelblich-grünen Früchte sind dicht braun punktiert. Sehr fruchtbar. Zur Konservierung geeignet . Aug.-Sept.	H. h.
Madame Favre. Ziemlich große, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Sehr reichtragend und von gutem Wuchs . . . . Aug.-Sept.	Sp. B.
Madame Verté. Die Frucht ist mittelgroß, gelblich mit braunem Rost überzogen. Reichtragende Tafelsorte, für alle Lagen. G P . . Dez.-Jan.	i. a. F. *

Ich führe hauptsächlich die Sorten, die sich auch in Höhenlagen bewährten.

B. C. **Marguerite Marillat.** Große gelbe, an der Sonnenseite rot gefärbte Tafelfrucht mit süß-säuerlichem Geschmack. Dankbar tragend. Schlechter Pollenspender . . . . Sept.-Okt.

B. **Naghins Butterbirne.** Frucht mittelgroß, grau-grün gefärbt, von bergamottenartiger Form. Eine wenig bekannte, sehr reichtrag. Sorte Dez.-Febr

i. a. F. * **Neue Poiteau.** Die großen, grünen Früchte sind dicht rostfarbig punktiert und sehr saftreich. Reich und früh tragend. Für alle Lagen. Guter Pollenspender . . . . Okt.-Nov.

H. h. * **Nordhäuser Winterforelle.** Mittelgroß, reichtragend, forellenartig gepunkt. von gutem Geschmack. Baum wächst noch in rauher Lage Dez.-Jan.

H. h. * **Petersbirne** (Weizenbirne). Für alle Lagen. Formbäume auf Wildling. Vorzügliche Wirtschafts- nnd Marktsorte . . . . August

B. P. Sp. C. **Präsident Drouard.** Eine sehr großfrüchtige, gelblich gefärbte und braun berostete Tafelsorte mit süß-säuerlichem Geschmack G P Dez.-Jan.

H. h. B. * **Solaner.** Die Frucht ist mittelgroß, grünlichgelb, sonnenwärts meist schwach gerötet, sehr saftreich mit angenehm süßsäuerlich würzigem Fleisch. Aug.-Sept.

H. B. P. **Triumph von Vienne.** Große, grünlich-gelbe und braun berostete Frucht. Sehr saftige Tafel- und Marktsorte. Fruchtbar und nicht anspruchsvoll. G P . . . . Nov.-Dez.

i. a. F. * **Williams Christbirne.** Frucht groß, hellgelb, sonnenwärts leicht gerötet. Vorzügliche Tafel- und Marktsorte. Eine der besten Sorten zur Konservierung. Früh und reichtragend. G P September



Tragende senkrechte Schnurbäume in der Baumschule

Kirschen.

Süßkirschen.

Nach den bisherigen Untersuchungen sind sämtliche Sorten selbstunfruchtbar; es sind auch manche Sorten mit anderen unfruchtbar. Ich gebe deshalb am Schluß der Beschreibung jeder Sorte unter „P" geeignete Pollenspender an, soweit sie schon festgestellt sind

Büttners späte rote Knorpelkirsche. Groß bis sehr groß, gelb und rot, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reichtragend. Zum Massenanbau. Ende Juli-Anf. Aug.
P: Kassins Frühe, Hedelfinger Riesen, Fromms Herzkirsche.

Dankelmann. Weichfleischig, gelbrot, in Thüringen (Fahner) viel angebaut. Sie zeichnet sich durch sehr feinen Geschmack und besonders lange Haltbarkeit aus und ist deshalb als Marktfrucht sehr wertvoll. Mitte bis Ende Juni
P: Kunzes Kirsche, Kassins frühe, Dönissens gelbe Knorpel, Hedelfinger Riesen.

Doktorkirsche (Knorpelkirsche). Gelb und rot, festfleischig.

Dönissens gelbe Knorpel (Knorpelkirsche). Gelb mit etwas Röte.
P: Büttners späte rote Knorpelkirsche.

Eltonkirsche. Groß, gelb und rot, weichfleischig, gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend. Zum Massenanbau. Ende Juni—Mitte Juli

Fromms schwarze Herzkirsche. Groß, schwarz, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reichtragend, zum Massenanbau. *
P: Dönissens große Knorpelkirsche, Hedelfinger Riesen.

Früheste der Mark (Herzkirsche). Mittelgroß, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Ende Mai—Mitte Juni *

Große Prinzessinkirsche (Lauermannskirsche). Sehr groß, gelb und rot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reichtragend, zum Massenanbau. Mitte - Ende Juli
P: Kassins Frühe, Fromms schwarze Herzkirsche, Hedelfinger Riesen

Große schwarze Knorpel (Knorpelkirsche). Groß, festfleischig, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reichtragend, zum Massenanbau . . . Ende Juli—Anfang August *

Hedelfinger Riesenkirsche. Sehr groß, schwarzrot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reichtragend, zum Massenanbau . . . . Anfang—Mitte Juli *
P: Büttners späte rote Herzkirsche, Große schwarze Knorpelkirche, Kunzes Kirsche, Kassins frühe Herzkirsche, Dönissens gelbe Knorpelkirsche. Fromms schwarze Herzkirsche.

Kassins frühe Herzkirsche. Groß, schwarzrot, weichfleischig, eine der besten Frühkirschen für Tafel und Wirtschaft. Baum sehr tragbar. Mitte—Ende Juni *
P: Büttners späte rote Knorpelkirsche, Große Prinzessinkirsche, Kunzes Kirsche, Hedelfinger Riesen, Fromms schwarze Herzkirsche.

Koburger Maiherzkirsche. Mittelgroß, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend, zum Massenanbau. Ende Mai—Mitte Juni
P: Große Prinzessinkirsche, Schattenmorelle.

Schattenmorellen, Birnen und Pfirsiche sind an Wänden am dankbarsten.

Lucienkirsche. Groß, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend, zum Massenanbau. Ende Juni – Anfang Juli
P: Kunzes Kirsche, Kassins frühe Herzkirsche, Dönissens gelbe Knorpelkirsche.

Ochsenherzkirsche. Sehr groß, schwarz, weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum recht tragbar. . . . . . Anfang – Mitte Juli

Schneiders späte Knorpelkirsche. Sehr groß, festfleischig, braunrot, Versandkirsche. G P . . . . Mitte – Ende Juli

* **Schöne von Marienhöhe** (Knorpelkirsche). Sehr groß, fast schwarz, festfleischig, vorzüglich zum Versand geeignet. Zur Massenanpflanzung. Mitte Juli

Türkine. Groß, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet, Baum sehr fruchtbar Ende Juni—Anfang Juli

Halbsaure und Sauerkirschen.

(Amarellen.)

* **Diemietzer Amarelle.** Mittelgroß, leuchtend hellrot, angenehm für den Rohgenuß und zum Einmachen vorzüglich. Die Diemietzer Bäume zeigen sich durch reiche Tragbarkeit aus und die Früchte sind von Konditoreien sehr begehrt . . . . Mitte - Ende Juni

Großer Gobet (Amarelle). Groß, fest, dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar, zum Massenanbau. Mitte Juli bis Anfang August

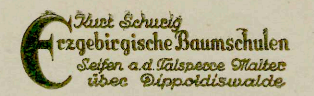
Königin Hortensie (Glaskirsche). Groß bis sehr groß, hellrot, vortreffliche Tafelfrucht. Baum mäßig fruchtbar. . . . . . . Anfang – Mitte Juli
P: Dönissens gelbe Knorpelkirsche, Große Prinzessinkirsche.

Königliche Amarelle. Mittelgroß, hellrot, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. . . . . . Ende Juni – Mitte Juli
P: Ostheimer Weichsel, Schattenmorelle, Dönissens gelbe Knorpelk.

Ostheimer Weichsel. Ziemlich groß, dunkelrot, wertvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum außerordentlich reichtragend, zum Massenanbau. . . . . Mitte -- Ende Juli
P: Schattenmorelle, Ochsenherzkirsche.

* **Schattenmorellen** (Große, lange Lotkirsche). Sehr groß, dunkelrot. Eine der besten Sorten sowohl zum Einmachen, wie auch für den Versand. Gegen Spätfröste widerstandsfähig, trägt außerordentlich reich, für Massenanbau . . . . Aug.-Sept.
P: Ist mit sich selbst fruchtbar.

Spanische Glaskirsche. Ziemlich groß, fast dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend, zum Massenanbau . . . . Ende Juni—Anfang Juli
P: Dönissens gelbe Knorpelkirsche, Schattenmorelle.



Pflaumen-Sortiment.

Die mit „fr" bezeichneten Sorten sind praktisch mit sich selbst fruchtbar. Über die übrigen Sorten liegen noch nicht genügend Beobachtungen vor.

Reineclauden.

Althans-Reineclaude. Mittelgroß, braun-rot gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt sehr früh und reich . . . . Anfang September *

Große grüne Reineclaude. Mittelgroße, gelblich-grüne Tafel- und Marktfrucht, eignet sich vorzüglich zum Einmachen . . Anfang September

Mirabellen.

Mirabelle von Nancy. Die mittelgroße gelbe Frucht eignet sich zum Einmachen, ist aber auch als Tafelfrucht beliebt, besitzt süßlichen Geschmack, sehr reichtragend . . . . August fr *

Pflaumen.

Anna Späth. Frucht groß, rötlich-blau gefärbt, für Versand geeignet, auch Tafel- und Wirtschaftsfrucht, früh- und reichtragend. Ende September . . . . Anfang Oktober fr

Jefferson. Frucht grünlich-gelb mit roten Flecken, sehr fruchtbar. Anfang bis Mitte September

Kirkespflaume, große, dunkelviolett gefärbte Tafel- und Marktsorte, trägt außerordentlich reich; zur Massenanpflanzung. Anf. bis Mitte September

Königin Viktoria. Die sehr großen Früchte sind gelblich-rot; vorzüglich zum Versand und als Tafelfrucht geeignet, reichtragend, zum Massenanbau . . . . Ende August, Anfang September fr *

Ontario. Sehr groß, goldgelb gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht; trägt sehr reich . . . . Mitte bis Ende August *

Schöne v. Löwen. Ziemlich große, violette Frucht mit angenehm süßem Geschmack, gute Markt- und Wirtschaftssorte. Baum trägt sehr reich . . . . Anfang August fr *

Ruth Gerstetter. Eine vorzügliche **neue** Sorte. Baum kräftig wachsend, sehr reich tragend. Sehr frühreif; Früchte groß, rund, dunkelblau, saftreich, Stein gut lösend . . . . Ende Juli—Anfang August *

The Czar. Sehr groß, dunkelpurpurne Frucht. Sehr saftig, gut vom Stein lösend, reichtragend . . . . Anfang Oktober fr *

Zwetschen.

Blaue Hauszwetsche. Die Frucht ist groß und von schwarz-blauer Färbung und eignet sich für alle Zwecke. Zum Massenanbau. Ende September fr

Frühe von Bühlerthal. Große dunkelblaue Tafel- und Marktfrucht, auch für den Versand geeignet, in warmer Lage früh- und reichtragend . . . . September fr *

Italienische Zwetsche. Frucht groß, schwarzblau gefärbt, für alle Zwecke geeignet, auch zum Versand. Baum sehr reichtragend. Mitte Septbr.

Lützelsachser Frühzwetsche. Frucht tief schwarzblau, bei Vollreife mit wunderbarem, bläulich-weißem wachsartigem Hauch überzogen, vollkommen steinlösend mit goldgelbem Fruchtfleisch. Beste Frühsorte zum Massenanbau. Der Baum wächst kräftig und ist sich unauffällig gegen Krankheiten und Kälte . . . . Anfang Juli *

fr * **Wangenheims Frühzwetsche.** Frucht mittelgroß von schwarzblauer Färbung, Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt reich, eignet sich zum Massenanbau. Auch in kälteren Gegenden gelangt diese Sorte noch zur Reife . . . . Ende August bis Anfang September

Pfirsiche.

Die meisten Pfirsichsorten sind selbstfruchtbar.

Nicht zu fette, jedoch warme, lockere und besonders kalkhaltige Böden werden bevorzugt. Gummifluß wird durch starke Kalkdüngung und richtige Schnittbehandlung verhindert. Pfirsiche verlangen bei der Pflanzung einen Rückschnitt, dürfen jedoch nie während der vollständigen Winterruhe geschnitten werden. Die Herbstpflanzung hat den Vorteil, daß die Pflanzen unmittelbar aus dem freien Lande ausgehoben sind. Sie sind frisch und werden bei zeitiger Herbstpflanzung noch vor Eintritt des Winters angewachsen sein. Die Baumscheibe belege man mit Dünger!



Ein dreijähriger Pfirsich an meinem Kontorgebäude trug 83 Stück Pfirsiche im Gesamtgewicht von 6 Kilo. Aufgenommen im Juli 1934. — Pfirsichsorten, die sich auch noch in Höhenlagen als Wandspalier bewährten, sind mit einem * ausgezeichnet.

* **Amsden- oder Juli-Pfirsich.** Eine der allerfrühesten Sorten. Herrlich purpurrot mit grünlichem Fleisch . . . . Ende Juli

* **Frühe Alexander.** Trägt sehr reich, gehört zu den frühesten . . Ende Juli

Frühe Beatrix. Mittelgroß, grünlich-gelb, sonnenwärts karminrot, sehr saftreich und sehr fruchtbar . . . . . Ende Juli bis Anfang August

Schattenmorellen, Birnen und Pfirsiche sind an Wänden am dankbarsten.

Japanische. Eine angeblich aus Japan stammende Sorte, die sich hierorts ausgezeichnet bewährt. Die Frucht ist groß bis sehr groß, prachtvoll gerötet und ausgezeichnet im Geschmack. Löst meist gut vom Stein . . . . Mitte bis Ende August

Königin Olga. Sehr groß, reichtragend, mit sehr schöner Färbung, eine sehr empfehlenswerte, noch wenig bekannte Sorte. Ende Juli bis Anf. August *

La France. Die Frucht ist sehr groß, sonnenseits dunkel-karminrot, mit feinem, weißen, schmelzendem Fleisch und vorzüglichem Geschmack, löst gut vom Stein . . . . Anfang bis Mitte September

Mystery. Eine ausgezeichnete prächtige Sorte, wohl der beste mittelspäte Pfirsich von allen . . . . September

Proskauer. Frucht sehr groß, schön purpurrot mit gelb gefärbt. Von vorzüglichem Geschmack, sehr reichtragend Ende August bis Anf. Sept.

Runde Rivers. Groß, gelb, Sonnenseite schwach gerötet, von ausgezeichnetem Geschmack, trägt sehr dankbar . . Anfang bis Mitte August

Sieger. Ziemlich groß, auf weißgelblichem Grund rot marmoriert, reichtragend, sehr empfehlenswerte Sorte . . . . Ende Juli *

Triumph. Die Frucht ist mittelgroß, nach der Sonnenseite hin rot gefärbt, löst gut vom Stein, ist vorzüglich im Geschmack. Ende Juli bis . . . . Anfang August *

Aprikosen.

Auch die Aprikosensorten sind selbstfruchtbar.

Die Frucht verlangt eine warme Lage und kalkhaltigen Boden.

Frühe Moorpark. Reichtragend und von delikatem Geschmack Mitte Aug.

Ungarische Beste. Groß, orangegelb, saftreich, sehr fein gewürzt Mitte Aug.

Quitten.

Quitten sind wahrscheinlich selbstfruchtbar.

Bereczki-Quitte. Frucht sehr groß, Sorte reichtragend.

Portugiesische Birnquitte. Birnförmige, sehr große, zarte Frucht. Vorzüglich.

Quitte von Angers. Frucht mittelgroß, rund und stark gerippt. Sehr reichtragend.

Riesenquitte von Lescovac. Verdient die weiteste Verbreitung. Die Früchte liefern ein vorzügliches weißes Gelee.

Mispel.

Die Mispel ist ein noch wenig bekannter Fruchtstrauch, der aber sehr anspruchslos an den Boden ist. Die Früchte sind erst genießbar, wenn sie starken Frost bekommen haben und teigig geworden sind.

Pfirsiche tragen in unseren Höhenlagen an Südwänden noch sehr gut.

Rhabarber.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Dawes Challenge. (Amerikanischer Riesen-Rhabarber). Die einzelnen Stiele erreichen ein Gewicht bis 1 Kilo und darüber	0.60	5.—	40.—
Holsteiner Blut mit ganz roten Stielen	0.40	3.50	—
The Sutton, wohl die beste und ertragreichste Sorte, aufrechter Wuchs und fast völlige Blütenlosigkeit der Pflanze	0.80	7.—	60.—
Verbesserter rotstieliger Queen Viktoria, die bekannte rotstielige Sorte, sehr ertragreich	0.30	2.50	20.—

Großfrüchtige Haselnüsse.

Von allen Obstarten sind die Haselnüsse am genügsamsten in ihren Ansprüchen. Bei der stetig steigenden Nachfrage nach Nüssen, welche immer gut bezahlt werden, und der leichten, teilweise im Schatten möglichen Kultur sollten die Sträucher viel mehr angebaut werden. Beim Pflanzen werden außer dem üblichen Wurzelschnitt die Ruten auf die Hälfte gekürzt.

Haselnüsse sind selbstfruchtbar.

Althalderslebener Zellernuß. Mittelgroße, oval, wohlschmeckender Fruchtkern. Starkwachsend.
Burgheisens Zellernuß. Große, oval-keilförmige Frucht, reichtragend.
Englische Riesen. Sehr groß, ovale Frucht, reichtragend und starkwachsend.
Garibaldi. Groß, ovale Frucht, sehr ertragreich.
Hallische Riesennuß. Groß, kegelförmig, dankbar tragend.
Kanonenkugel. Große, runde Frucht. Strauch sehr fruchtbar.
Lange Zellernuß. Frucht länglich, vollkörnig, reichtragend, starkwachsend.
Römische Nuß. Groß, kantig-kugelig. Strauch sehr reichtragend.
Rote Lambertnuß. Mittelgroß, mit roter Kernhaut. An geschütztem Standort ungemein reichtragend.
Webbs Preisnuß. Große, langovale Frucht, von sehr reicher Tragbarkeit.
Weiße Lambertnuß. Mittelgroß, dünnschalig. Reichtragend an geschütztem Standort.

1 Stück RM 1.— 10 Stück RM. 9.— 100 Stück RM. 80.—

Gewöhnliche Waldnuß. Starke Sträucher
1 Stück RM. 0.75 10 Stück RM. 6.60 100 Stück RM. 60.—

Beerenobst.

Stachelbeeren.

Der Stachelbeerstrauch ist unter allen Obststräuchern hinsichtlich des Bodens der anspruchsloseste, wenn man ihm nur von Zeit zu Zeit eine Düngung zukommen läßt. In der Nähe großer Städte ist nichts lohnender

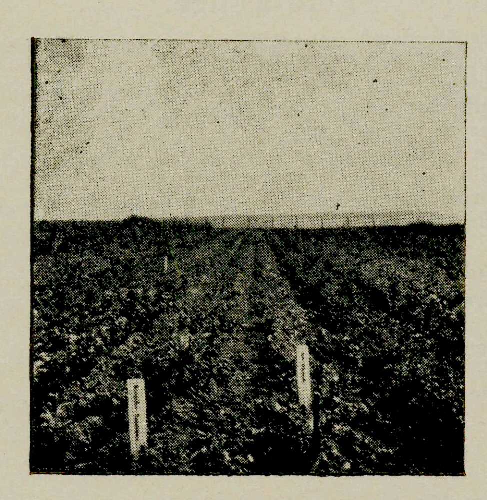
und einträglicher als der **Massenbau der Stachelbeeren**, wozu sich die Strauchform am besten eignet; Pflanzenweite allseitig mindestens 1,20 m. Bis dieselben größer werden, kann das leere Zwischenland mit **Erdbeeren und wenig zehrendem Gemüse** bestellt werden.

Um wirkliche riesengroße Schaufrüchte zu erzielen, ist es notwendig, die Sträucher durch Ausschneiden zu lüften (Stachelbeeren tragen am besten am 1—3jährigen Holz) und den überreichen Behang etwas einzuschränken, ferner ist vor allem ein **reichliches Düngen und während der Ausbildung der Früchte fortgesetzt Jauchen und Gießen nötig. Was hierdurch erreicht wird, ist ganz fabelhaft.**

Meine werten Abnehmer, die nicht Sortenkenner sind, tun stets wohl, mir die Auswahl der Sorten zu überlassen.

Bei meiner langjährigen Erfahrung wird es mir stets gelingen, das Gewünschte zu treffen.

Die Preise verstehen sich für junge, kräftige, gut bewurzelte selbständige Pflanzen.



Junges Stachelbeerquartier.

Grünfrüchtige.

Beste Grüne (Green Overall), frühreifend, sehr groß, rundlich, Schale sehr dünn, dichtflaumig, außerordentlich süß und aromatisch.

Früheste v. Neuwied, frühreifend, sehr groß, elliptisch, Schale dünn, vereinzelt drüsenborstig, süß, zum Einmachen.

Grüne Flaschenbeere (Green Willow), nur mittelfrüh, groß bis sehr groß, birnförmig, Schale dünn, kahl, süß mit säuerlichem Nachgeschmack. Für Tafel und zum Konservieren.

Grüne Riesenbeere (Jolly Angler), spätreifend, sehr groß, elliptisch, Schale etwas dick, sehr dichtflaumig, süßweinig, ausgezeichnet zum Grünpflücken.

Hellgrüne Samtbeere (Smilling Beauty), mittelfrüh, groß bis sehr groß, elliptisch, Schale dünn, dicht- und kurzflaumig, süß.
Keepsake (Andenken), früh, groß, elliptisch, fast kahl, Strauch sehr ertragreich.
Lady Delamere, mittelfrüh, groß, elliptisch, Schale sehr dünn, fast kahl, süß.

Gelbfrüchtige.

Hönings Früheste. Frucht mittelgroß, kurzoval, borstig. Sehr früh, ähnlich der Frühesten Gelben, nur etwas größer.
Macherauchs Sämling. Große, gelbe und dünnschalige Früchte mit aprikosenartigem Geschmack. Zum Rohgenuß und zum Einlegen wertvoll.
Marmorierte Goldkugel (Golden Yellow). Mittelfrüh, groß, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich, feine Tafelfrucht.
Runde Gelbe, sehr groß, goldgelbe, frühreifend, süß, mit feiner, weiniger Säure.
Triumphant (Gelbe Triumphbeere), mittelfrüh, groß, länglich, kahl, sehr ertragreich.

Rotfrüchtige.

Alicant, ziemlich spätreifend, mittelgroß, rundlich, Schale etwas dick, fast kahl, süßsäuerlich, zur Weinbereitung.
May Duke, frühreifend, groß, rundlich, Schale dünn, kahl, süßsäuerlich.
Rote Preisbeere (Roaring Lion), mittelfrüh bis spät, sehr groß, elliptisch, Schale etwas dick, kahl, süß.
Rote Triumphbeere (Whinhams Industry), mittelfrüh, groß, dichtflaumig, süßsäuerlich.
Sämling von Maurer, frühreifend, sehr groß, rundlich, Schale dünn, zerstreut kurzflaumig, süß.

Weißfrüchtige.

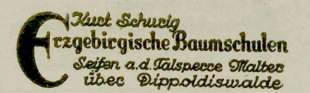
Weiße Kristallbeere (Primrose), mittelfrüh, groß bis sehr groß, rundlich, flaumhaarig und spärlich borstig. Feine Tafelfrucht.
Weiße Triumphbeere (Whitesmith), mittelfrüh, groß, rundlich, Schale dünn, dichtflaumig, süß, fein aromatisch.
Weiße Volltragende (Shannon), mittelfrüh, groß, elliptisch, Schale dünn, fast kahl, süß.

Preise für Stachelbeeren.

Stachelbeerbüsche	1 St.	10 St.	100 St.
3—5 Triebe	0.40	3.30	30.—
5—8 „	0,55	5.—	45.—
8—12 „	0,75	6.50	60.—
Stachelb.-Hochst. 2jähr. Krone	1.50	13.—	120.—
besondere Auswahl	1.80	16.—	150.—

Johannisbeeren.

Die Johannisbeere gedeiht fast in jedem Boden und jeder Lage, selbst in Höhen, wo keine Obstbäume mehr angebaut werden können. Die beste



Form der Johannisbeere für den Großanbau ist, gleich der Stachelbeere, die Busch- oder Strauchform. Man pflanzt dieselben in gegenseitigem Abstand von 1,25—1,50 m.

Rote.

Erstling aus Vierlanden. Trauben dicht mit großen, lebhaft roten Beeren besetzt.

*** Holländische Rote.** Die beste Johannisbeere ist und bleibt die Holländische. Noch in den höchsten Lagen trägt sie außerordentlich reich, bleibt großbeerig. Auch auf geringeren Böden. Wird nicht von Ungeziefer und Krankheiten befallen und ist frostbeständig.

Heros. Eine neuere reichtragende Sorte mit sehr langen Trauben. Verlangt fruchtbaren Boden.

Kirsch-Johannisbeere. Sehr gute Tafelfrucht mit großen Beeren.

Langtraubige Rote. Hellrote durchsichtige Beere von angenehmem Geschmack.

Schwarze.

Rosenthals langtraubige schwarze. Frucht sehr groß und außerordentlich reichtragend.

Lee's Schwarze. Außerordentlich fruchtbare, empfehlenswerte Sorte.

Beide genannten Sorten eignen sich vorzüglich zur Wein- und Kompottbereitung und sind besonders frostbeständig.

Weiße.

Holländische Weiße. Sehr große, durchsichtige Trauben von ausgezeichnetem milden Geschmack

Langtraubige Weiße. Eine sehr starkwachsende neue Sorte, welche sich durch die Länge der Trauben auszeichnet. Eine wirklich hervorragende Tafelzierde.

Preise für Johannisbeeren.

Johannisbeer-Büsche	1 St.	10 S.	100 St.
rote Holländische			
3—5 Triebe	0.30	2.50	22.50
5—8 „	0.40	3.30	30.—
8—12 „	0.50	4.50	40.—
weiße u. schwarze Johannisbeeren			
und rote in Sorten	25 %	Aufschlag	
Johannisb.-Hochst. 2jähr. Krone	1.50	13.—	120.—
besondere Auswahl	1.80	16.—	150.—

Himbeersträucher.

Die Himbeeren gedeihen bei genügender Feuchtigkeit in jedem Boden, verlangen jedoch, wenn sie gute Erträge bringen sollen, eine regelmäßige und kräftige Düngung.

Deutschland. Eine sehr starkwüchsige, gegen Trockenheit widerstandsfähige, neuere Sorte von außerordentlicher Fruchtbarkeit. Die Früchte sind dunkelrot, sehr groß, angenehm süßsauer.

*** Preußen.** Sehr groß, rundlich geformt, süß und aromatisch, leuchtend hellrot. Wuchs kräftig, außerordentlich fruchtbar. Eine der besten Himbeeren. Zum Massenanbau besonders geeignet.

Lloyd George. Frucht groß, dunkelrot, von angenehmem Geschmack. Wuchs kräftig, bringt im Herbst eine nochmalige Ernte vollendet schöner Früchte.

Preise: 1 St. 0.20 10 St. 1.80 100 St. 16.— 1000 St. 135.—

Ausläuferlose Sorte.

Shaffers Colossal. Bastard zwischen einer schwarzen und roten amerikanischen Himbeere, macht keine Ausläufer, Frucht groß bis sehr groß, dunkelpurpur.

Preise: 1 St. 0.50 10 St. 4.50 100 St. 40.—

Brombeersträucher.

Aufrechtwachsende Sorten.

Taylors Fruchtbare. Sehr groß, spitzkegelförmig, mittelfrühreifend, winterhart und ungemein fruchtbar.

Wilsons Frühe. Vorzügliche große, im August reifende Frucht.

Rankende Sorten.

Lucretia. Sehr groß, länglich, schwarz und saftreich, frostempfindlich.

Sandbrombeere (Theodor Reimers). Groß, rundlich, schwarz, starkwüchsig, überhängend.

Preise: 1 St. 0.50 10 St. 4.50 100 St. 40.—

Erdbeeren.

Die Erdbeere bedarf zur vollen Ertragsfähigkeit eines guten, kräftigen, nährstoffreichen Bodens mit genügender Feuchtigkeit und sonniger Lage. Die Anpflanzung geschieht am besten im Frühjahr bis April oder von August bis Oktober auf ca. 40 cm tief umgearbeitetes und gut mit verrottetem Dünger oder altem Kompost gedüngtes Land. Die sich nach der Ernte bildenden Ranken sind noch im Herbst zu entfernen. Alle 3—6 Jahre je nach Sorte und Boden, ist die Pflanzung zu erneuern.

Eva Macherau. Reichtragend, großfrüchtig, gutschmeckend.

Johannes Müller. Reichtragend, dunkelrot.

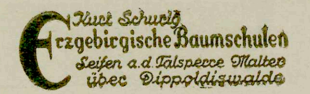
Königin Luise. Die große, kegelige Frucht ist schön dunkelkarmesinrot, das rosafarbige Fleisch von köstlichem Wohlgeschmack. Reifezeit früh, Pflanze außerordentlich reichtragend und ganz winterhart.

Madame Moutôt. Reift nach Oberschlesien. Reichtragend. Früchte sehr groß.

Oberschlesien. Reift etwas später wie Sieger, ist sehr fruchtbar. Frucht sehr groß und wohlschmeckend. Sehr zu empfehlen.

Roter Elefant. Etwas später als Oberschlesier reifend. Reichtragende vorzügliche Sorte.

Beerenobst muß jährlich reichlich gedüngt werden.



Sieger. Sehr groß, lebhaft rot, Fleisch hellrot, fest, saftig, von feinem, äußerst angenehmem Geschmack, sehr frühreifend und reichtragend.

Vorstehende Sorten kosten:	10 St. RM	100 St. RM	1000 St. RM
pikierte Pflanzen	—.50	4.—	28.—
von der Ranke	—.30	2.50	20.—

Rügen. Beste rankenlose Monatserdbeere. Trägt bis in den Spätherbst fortwährend sehr reich ihre wohlschmeckenden Früchte. Zur Einfassung von Beeten, aber auch zur sonstigen Anpflanzung bestens geeignet. Sollte in keinem Garten fehlen.
Preise: 10 St. —.50 100 St. 4.— 1000 St. 35.—

Rosen.

Meine Rosen sind in rauhem Klima auf unempfindlicher Wildrosenunterlage gewachsen. Die mit einem * versehenen Sorten sind für Höhenlagen vorzuziehen.

Preise:

	I. Wahl	1 St.	10 St.	100 St.	mittl. Wahl	II. Wahl
Rosen-Hochstämme,	100—140 cm	1.80	16.50	150.—	20% billiger	40% billiger
„ „	75—100 cm	1.50	14,—	125,—		
„ Halbstämme,	50— 75 cm	1.20	11.—	100.—		
„ Trauerstäm.	140—160 cm	3.—	27.—	—		
„ „	160 cm u. höher	3.30	30.—	—		
Niedrige Rosen	I. Wahl					
Gruppe 1 und in Sorten nach Wahl des Lieferanten inkl. Polyantha		0.45	4.—	36.—	25% billiger	50% billiger
Gruppe 2 und Polyantha		0.50	4.50	40.—		
Gruppe 3		0.55	5.—	45.—		
Gruppe 4 inkl. Park- u. Schlingros.		0.65	6.—	55.—		
Gruppe 5		0.70	6.50	60.—		

Rosen-Reklamesortiment 1. Wahl 10 Stück 3.60
„ „ mittl. „ 10 Stück 2.70

Bei vorgeschriebenen Sorten 2. Wahl 10% Zuschlag.

Tee-, Teehybrid-, Remontant-, Pernetiana- (Lutea-) Rosen.

	Preisgruppe
Briarcliff. Kräftig rosa, langgestreckte Knospe, dichtgefüllte Blume, wohlriechend	2
* **Comtesse Vandal.** Eine gute Neuheit mit großen, schön geformten, duftenden Blumen, orangerot mit gelb	2
* **Convent Garden.** Dunkelkarminrot, gut geformt und gefüllt	1

Crimson Georg. Samtartig, karminrot, nicht verblassend, fein duftende, edelgeformte Blumen, eine sehr gute neuere Sorte 5

* **Dame Edith Helen.** Blumen sehr groß, leuchtend rosa, dicht gefüllt, Wuchs aufrecht 1

* **Etoile de Hollande.** Blume edel geformt, dunkelblutrot, duftend. Pflanze ist starkwüchsig und reichblühend 1

* **Florex.** Kräftig rosa, Blume langstielig, gut duftend 1

* **Frau Karl Druschky.** Reinweiß 1

* **Geheimrat Duisberg.** Aufrechtwachsend, reingelb blühend 2

* **General Mac Arthur.** Treib- und Gruppenrose, glänzendscharl. . . . 1

* **Goldenes Mainz.** Sehr reichblühend, leuchtend reingelbe Blume auf langen Stielen 3

Heinrich Wendland. Farbenrose ersten Ranges. Außenseite der Petalen reinleuchtend goldgelb, Innenseite kapuzinerbraunrot . . . 3



Teilansicht meines Rosenfeldes mit Wirtschaftsgebäude Nr. 1

* **Hadley.** Blumen mittelgroß, gut gefüllt, dunkelblutrot 1

* **Julien Potin.** Goldgelb. bedeutende Verbesserung von Souvenier de Claudius Pernet 2

* **Laurent Carle.** Schnitt- und Gruppenrose, scharlachkarmin 1

* **Mad. C. Forrest Colcombet.** Kräftig wachsend, sehr reichblühend, Blume glänzend dunkelkarmin, edel gebaut, langstielig 1

* **Mad. Jules Bouché.** Kräftig wachsend, sehr reichblühend, Blumen gut gefüllt auf langen Stielen, wohlriechend, weiß mit lachsfarben verwaschen 1

Mad. Butterfly. Sport von Ophelia, Farbe mehr kupfrigorange . . . 1

* **Madame Caroline Testout.** Seidig rosa 1



Preisgruppe

* **Mary Hart.** Kräftig wachsend, sehr blühwillig, Blumen von leuchtendroter Farbe 2
* **Mevrouw G. A. van Rossem.** Sehr reichblühend, Blumen dunkelorange mit kupferrot verwaschen 2
* **Mrs. Pierre S. du Pont.** Kräftig wachsend und reichblühend, Blumen leuchtend reingelb, edel gebaut und gut gefüllt 2
* **Mrs. Henry Winnet.** Blume groß, leuchtend scharlachrot 1

Pius XI. Aufrechtwachsend, Blumen rahmweiß. groß, gut gefüllt, meist einzelstehend 1

* **Präsident H. Hoover.** Kirschrot mit Bronze und gelb 2
* **Rapture.** Feurig rosa mit aprikosenrosa und goldgelb 2
* **Sir David Davis.** Gutgeformte Blume, dunkelkarmesinrot, duftend . 2
* **Vierlanden.** Starkwüchsig und reichblühend, orangerosa 2
* **W. E. Chaplin.** Kräftig wachsend und reichblühend, Blnmen gut gefüllt, leuchtend rot, auch bei großer Wärme nicht verblauend . 1

Schlingrosen.

B!aze. Blume leuchtendrot, immer blüeend 4

* **Dorcthy Perkins.** Rein lachsrosa, sehr stark wachsend 4

Eva. Große blutrote Blume, jedoch eintach blühend 4

* **Excelsa.** Scharlachrot 4

Fragezeichen. Stark wachsend, Blumen rosa, gut gefüllt 4

Frl. Octavia Hesse. Blume gut gefüllt, weißlichgelb 4

* **Gruß an Freundorf.** Blume karminrot, halb gefüllt 4

Hiawatha. Blume klein, einfach, schön karmesinrot 4

* **New Dawn.** Immer blühend, Blumen groß, gut gefüllt, zartrosa mit feinem Duft 4
* **Pauls Scarlet Climber.** Blume leuchtend dunkelrot, großblumig, halb gefüllt 4

Tausendschön. Blume zartrosa gefüllt 4

Withe D. Perkins. Blume rein weiß, klein, gefüllt 4

Polyantharosen (vielblumige Rosen)

(besonders geeignet zur Gruppenpflanzung)

Baronne de Vivario. Blume weiß, groß, gefüllt, in großen Dolden blühend. Pflanze kräftig wachsend, gut blühend. Ganz hervorragende Sorte 3

Ebloissant. Blume samtig dunkelrot, leicht duftend, niedrig bleibend 2

Else Poulsen. Blume zartrosa, halb gefüllt. Pflanze aufrechtwachsend 2

Feuerschein. Ein blutroter Sport der bekannten Josef Guy, Farbe sehr leuchtend, nicht verblauend. Der Wuchs ist wie die Stammsorte, ebenso der Blütenreichtum und die Winterhärte. Wertvolle Gruppenrose. Eine sehr zu empfehlende Verbesserung der älteren Josef Guy 2

Frau Astrid Späth. Reinrosa, außerordentlich reichblühend 2

Gruß an Aachen. Gelblich weiß mit rosa Hauch, ziemlich großblumig 2

Preisgruppe

Heidekind. Die Blume ist gut gefüllt, groß, bis zu 5 cm im Durchschnitt, in großen Dolden, korallenrosa. Der Wuchs ist gedrungen, die Pflanze unermüdlich blühend, absolut winterhart und frei von allen Krankheiten. Anerkannt als eine der gesundesten, wüchsigsten und wirkungsvollsten großblumigen Polyantharosen . . . 2

Josef Guy. Lebhaft scharlachrot 2

J. F. Müller. Gedrungen wachsend, schönes dunkelgrün glänzendes Laub. Blume dunkelrot 2

Mevr. van Straaten van Nes. Stammt von Else Poulsen. bleibt niedniger. Farbe hellrot. Blütenblätter stark gewellt, wodurch ein sehr wirkungsvolles Aussehen. Pflanze für alle Zwecke sehr zu empfehlen 2

Verdun. Purpurkarmin 2

Parkrosen.

Conrad Ferd. Meyer. Blume sehr groß, reinsilbrigrosa, vorzüglicher Geruch, winterhart, sehr frühblühend 4

Dr. Eckener. Neuere winterharte Strauchrose, gelb mit orange durchzogen, frühblühend und großblumig, duftend, gefüllt 5

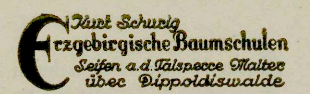
Goldener Traum. Leuchtend goldgelb, wohlriechende große gefüllte Blüte. langtriebig, bis 150 cm hoch werdend 4

Hamburg. Neuheit 1935. Immerblühende Gruppenrose. Pflanze wird bis 2 m hoch, blüht ununterbrochen an jedem Trieb in riesigen Dolden. Blume halbgefüllt, 8 cm im Durchmesser, feurig scharlachrot, bis zum Abfallen die Farbe nicht verändernd. Belaubung gesund und frischgrün; winterhart 5

Rosa macrophylla crasse aculeata (Cimannomea). Große Stacheln, Blume groß, einfach hellrosa, bis 3 m hoch werdend 4

Sanguinaire. Blume leuchtendblutrot in dunkles Purpurkarmin übergehend, mit breitem, gelbem Petalennagel, nicht verblassend. Kräftig wachsend, etwa 175—200 cm hoch werdend. Als Solitär- und als Heckenpflanze gleich gut geeignet 5





Ziersträucher in Sorten.

Preise	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Gewöhnliche Zier- und Decksträucher . . .	0.70	6.—	50.—
Bessere Ziersträucher	0.80	7.—	60.—
Bessere Ziersträucher einschl. bestimmter buntblättriger und Veredelungen	1.—	9.—	80.—
Buntblättrige und Veredelungen	1.50	13.—	120.—
Baumartige Gehölze	1.75	16.—	140.—

Sortenliste der Ziergehölzer.

Acer. Ahorn — 1 St. RM.

„ **campestre,** Feldahorn. Gutwachsender Heckenstrauch . . . 0.70

„ **negundo,** Eschenahorn 0.70

„ **negundo argenteo-variegatum.** Wegen seiner prächtigen, weißbunten Belaubung von großen landwirtschaftlichem Wert . . 1.50

„ **platanoides Schwedleri.** Blätter blutrot im Frühjahr, später olivgrün mit roten Zweigspitzen 1.50

Berberis. Berberitze. Sauerdorn.

„ **aquifolium.** Gemeine Mahonie. Mit glänzenden, immergrünen Blättern . . . . 0.70 bis 2.50

„ **Thunbergii.** Niedrig bleibend. Entzückt durch Blütenreichtum, korallenrote Früchte und wunderbare Herbstfärbung der Blätter 0.70

„ **Thunbergii atropurpurea.** Neue wertvolle rotblättrige Form der Stammsorte. Prachtvoller Zierstrauch . . . . . . 0.75 bis 2.50

„ **vulgaris.** Gemeine Berberitze. Mit gelben Blütentrauben und roten Beeren 0.70

Caragana Erbsenbaum.

„ **arborescens.** Baumartiger, guter Deckstrauch 0.70

Chaenomeles. Quitte.

„ **japonica.** Japanische Quitte. Blüht feuerrot im Mai; einer der schönsten Frühjahrsblüher 0.70

Colutea arborescens, echter Blasenstrauch, mit gelben Blüten . . . 0.70

Cornus. Hartriegel.

„ **alba.** Blüht weiß, Holz im Winter braunrot 0.70

„ **alba Spaethii.** Die beste der Cornusarten. Die Blätter sind goldgelb gerandet, öfters ganz gelb . . . . 1.—

„ **mas. Kornelkirsche.** Frühblühende, rote, eßbare Früchte 0.70 b. 1.—

Corylus. Haselstrauch.

„ **avellana.** Gewöhnliche Haselnuß . . . . 1.—

„ **maxima atrpurpurea.** Bluthasel mit dunkelrotem Laub . . . 1.50

Crataegus. Weißdorn, Rotdorn.

„ **coccinea,** scharlachfrüchtiger Weißdorn . . . . 1.—

„ **monogyna.** Gewöhnlicher Weißdorn (siehe auch Heckenpflanzen) 0.70

„ **mon. kermesina pl.** Dunkelrot gefüllter Rotdorn. Prachtvoll in der Blüte . . . . 1.—

1 St. RM.

Daphne, Seidelbast.
„ **mezereum.** Gemeiner Seidelbast, zu den schönsten Frühlingsblühern zu zählen. Blüte im März, rosafarben . . . . 2.— bis 3.—

Deutzia. Deutzie.
„ **crenata alba pl.** Blüht lilarosa, innen reinweiß 0.70
„ **cren. rosea pl.**, rosagefüllt blühend 0.70
„ **Lemoinei.** Vorzügliche Art, von gracilis und parviflora abstammend 0.70

Diervilla [Weigelia].
„ **amabilis. [coraeensis].** Liebliche Weigelie. Blüte rosenrot gestreift, reiche Buketts bildend. Blütezeit Juni bis August . . 0.80
„ **Eva Rathke.** Karminrote Blüte, reichblühend, wohl die schönste aller Weigelien, blüht ununterbrochen von Mai bis Oktober . . . . 1.—
„ **rosea.** Blüte rosa, etwas weiß marmoriert 0.80

Evonymus. Spindelbaum.
„ **europaea.** Die roten Früchte sind im Herbst von hohem Zierwert 0.80

Fagus.
„ **silvatica atropurpurea.** Blutbuche. Prachtvoll. dklrotlaubiges Gehölz . . . . 1.50 bis 7.50

Forsythia. Forsythien. Schönste Frühlingsblüher.
„ **Fortunei.** Hat überhängenden, kräftigen Wuchs 0.80
„ **intermedia.** Blumen größer als bei den anderen Arten. Aufrechter Wuchs 0.80
„ **suspensa**, hängende Form für Zaun- und Laubenbekleidung . 0.80

Hibiscus syriacus. Eibisch, bis 2 m hoch werdend, geschlossen und aufrechtwachsender Strauch, der seine (je nach der Sorte) einfachen oder gefüllten Blüten in den prächtigsten Farbenspielen in großer Menge bringt. Schönste Sorten . . . . . . 2.— bis 2.50

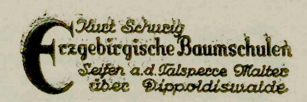
Hydrangea, Gartenhortensie.
„ **panicul. grandiflora.** Schönster Blütenstrauch, der uns den ganzen Sommer durch seine großen weißen Blütenrispen erfreut. Als Strauch und Halbstamm gleich wirkungsvoll. Die Triebe müssen alljährlich kräftig zurückgeschnitten werden. 1.—

Kerria. Ranunkelstrauch.
„ **japonica fl. pl.** Gefüllter Frühlingsblüher von goldgelb. Farbe 1.—
„ **jap. fol. varieg.** Mit weißbunten Blättern. Kerrien gedeihen besonders in lockerem Boden an sonniger Stelle, wo sie sich allmählich durch Ausläufer ausbreiten . . . . 1.—

Laburnum. Goldregen.
„ **vulgare.** Mit langherabhängenden gelben Blütentrauben . . 0.80

Lonicera. Heckenkirsche, Gaisblatt.
„ **tatarica.** Mit hellrosafarbenen Blüten 0.70
„ **tatarica rubra.** Rotblühende tat. Heckenkirsche 0.70

Morus. Maulbeere.
„ **alba. Weiße Maulbeere.** Für Seidenraupenzucht. Stärkere Sträucher 0.80



	1 St. RM.
Philadelphus. Pfeifenstrauch. Wilder Jasmin.	
„ **coronarius,** wohlriechende Blüten	0.70
„ **coronarius aureus.** Niedrig, mit goldgelben Blättern	1.—
„ **coronarius grandiflorus,** mit großen Blüten	0.80
Pirus malus. Zierapfel.	
„ **floribunda.** Einer unserer beliebtesten Blütensträucher, Blüten rosenrot	1.50
„ **Scheideckeri.** Sehr wertvoller Zierapfel. Blumen leuchtend rosa gefärbt	1.50
„ **spectabilis.** Schönes glänzendes Laub und rötliche Blüten	1.50
Populus. Pappel.	
„ **alba nivea.** Echte Silberpappel mit fast schneeweißem Blatte	0.70
„ **alba Bolleana. Pyramiden-Silberpappel.**	0.70
„ **balsamifera,** dunkelgrün belaubt mit balsamähnlich. Duft	0.70
„ **canadensis.** Kanadische Schwarzpappel	0,70
„ **canadensis aurea.** Mit gelben Blättern, ähnlich der Goldeiche	0.80
Prunus. Kirsche, Pflaume, Aprikose.	
„ **acida fl. pl.** Weißgefülltblühende Strauchweichsel	1.—
„ **avium fl. pl.** Gefülltblühende Süßkirsche	1.—
„ **cerasifera Pissardii.** Blutpflaume	1,—
„ **cerasifera Pissardii nigra.** In der Färbung der Blätter dunkler als die vorhergehende	1.—
„ **japonica alba plena.** Japanische Zwergkirsche, weiß, gefüllt	1.—
„ **japonica rosea pl.** Mit zartroten, gefüllten Blumen	1.—
„ **tribola.** Mandelblüte, rosa gefüllt, bekannter Strauch	1.—
Ribes. Johannisbeere.	
„ **alpinum.** Alpen-Johannisbeere. Gedeiht noch im tiefsten Schatten	0.70
„ **aureum. Echte Goldtraube,** mit gelben, wohlriechend. Blüten	0.70
„ **sanguineum.** Mit schönen, dunkelroten Blüten	0.80
Robinia. Akazie.	
„ **hispida.** Borstige, rotblühende Akazie	1.50
„ **pseudacacia.** Gemeine Akazie. Vorzüglich zur Holzgewinnung auf schlechtem Boden und Böschungen	0.70
Rosa rugosa Regeliana. Die großfrüchtige Hagebuttenrose, eine der schönsten Blüten- und Fruchtsträucher. Ihre Früchte finden in der Küche vielseitige Verwendung	0.80
Salix. Weide.	
„ **alba vitellina pendula nova.** Trauer-Dotterweide; die bindfadendünnen Zweige hängen senkrecht zur Erde; ein vorzüglicher Trauerbaum	0.80
„ **blanda.** Sehr schöner Zierstrauch mit weißbereiftem Holz	0.60
„ **caprea.** Sahlweide, schönste Kätzchenweide, echt	1·—
Sambucus. Holunder.	
„ **nigra.** Blüten und Früchte dieses bekannten Holunders finden im Haushalt Verwendung	0.80
„ **racemosa, Trauben-Holunder.** Sehr früh austreibender und früh blühender Strauch. Im Juli mit lebhaft roten Fruchttrauben behangen	0.80

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl.

	1 St. RM.
Sorbus. Eberesche.	
„ **aria lutescens.** Die jungen Blätter sind weiß, die älteren weißgrau	0.80
„ **aucuparia.** Gemeine Eberesche	0,70
Spiraea. Spierstrauch.	
Die mit † bezeichneten blühen im Frühling, die mit * bezeichneten im Sommer.	
Spiraea arguta†, eine der schönsten, im zeitigen Frühjahr blühenden Spiraeen	1.—
„ **Bumalda Anthony Waterer*** Niedriger Strauch mit leuchtend dunkelkarmesinroten Blütendolden	0.80
„ **aubifolia.*** Mit weißen Blütenrispen	0.70
„ **japonica [Sp. callosa]*** Mit rosafarbenen Blütendolden . . .	0.70
„ **callosa alba.*** Weißblühend, niedrigbleibend	0.70
„ **van Houttei.†** Hat schöne Belaubung und schlanken Wuchs .	0.70
Symphorlcarpus racemosus. Schneebeere, ziert im Herbst durch ihre weißen Beeren, guter Schattenstrauch	0.50
„ **orbiculatus,** sehr zierend, bringt im Herbst eine Menge karminroter Beeren	0.50
Tilia grandiflora (platyphyllos). Großblättrige Sommerlinde	0.80
Viburnum. Schneeball.	
„ **opulus.** Sehr zierender Strauch mit roten Früchten	0.70
„ **opulus sterile (roseum).** Gefüllter Schneeball	0.80

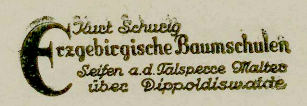
Syringa-Flieder.	
„ **chinensis.** Chinesischer Flieder mit hellvioletten, weißen und blauen Rispen	1.—
„ **vulgaris.** Gewöhnlicher, blau und weißblühender Flieder . .	0.80

Syringa vulgaris: Veredelte Fliedersorten.
Andenken an L. Späth. Einfach, Blüte dunkelpurpurrot.
Charles X. Einfach lilarot.
Mad. Jules Finger. Gefüllt, Knospen lebhaft dunkellilarosa, Rispe sehr groß
Mad. Casimir Périer, gefüllt, mit großen Rispen und reinweißen Blüten.
Mad. Lemoine, dichtgefüllt, rahmweiß. **Der schönste weiße Flieder.**
Maréchal de Bassompiere. Knospen dunkelrosa, Blüte sehr groß, lilarosa.
Marie Legraye, weiß, einfach, mit großblütigen, dichten Rispen.
Michel Buchner. Blüten stark gefüllt, blaßlila. Guter Treib. Flieder.
Président Grévy. Gefüllt, rosalila.
Ruhm v. Horstenstein. Blume dunkelkarmin, offen in violett übergehend, neu.

1 Stück RM. 0.75 bis 2.50 je nach Stärke.

Allee- und Parkbäume.

	St.-Uf. cm	RM	RM	RM
Acer platanoides. Spitzahorn. Vorzügl. Alleebaum, wertvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des Baumes	8—10	2.25	20.—	180.—
	10—12	2.75	25.—	220.—



	St.-Uf. cm	RM	RM	RM
Acer **plat. globosum.** Bildet ohne jeden Schnitt eine geschlossene runde Krone wie Kugelakazie	8—10	2.75	25.—	220.—
	10—12	3.50	31.50	280.—
„ **plat. Schwedleri.** Schwedlers Blutahorn. Kräft. Wuchs, vorzügliche Krone. Austrieb blutrot, spät. olivgrün gefärbt, sehr empfehlenswert	8—10	2.75	25.—	220.—
	10—12	3.50	31.50	280.—
Aesculus hippocastanum. Gem. Roßkastanie. Weißblühend	8—10	2.25	20.—	180.—
	10--12	2.75	25.—	220.—
„ **rubicunda. Rotblühende Kastanie.**	8—10	3.— b. 4.50		
Betula verrucosa. Heimische Weißbirke. Wegen ihres blendend weiß. Stammes und der im Alter zierlich überhängenden Zweige erfreut sich die Birke allgemeiner Beliebtheit. Sie gedeiht noch gut auf leichten, trockenen Böden.				
Hochstämme	7—8	2.--	18.—	160.—
	8—10	2.40	22.--	200.—
	10—12	3.30	30.—	270.—
	12—14	4.—	36.—	320.—
Kräftige Hochstämme mit festem Erdballen	10—12	4.50	40.—	—.—
	12—14	6.—	54.-—	—.—
Junge Stämme, gut bezweigt, bis 1 m Höhe aufgeputzt:				
100 - 200 cm hoch		0.70	6.50	60.—
200 - 250 „ „		1.25	11.—	100.—
250—300 „ „		1.75	16.—	150.—
300—400 „ „		2.50	22.—	200.--
Fraxins excelsior. Gemeine Esche. Stark wachsend	8 - 10	1.75	16.—	140.—
	10—12	2.25	20.—	180.—
„ **excelsior globosa. Kugelesche.** Bildet dichte, kurzzweigige, rundliche Kronen	8—10	2.75	25.—	220.—
„ **excelsior aurea. Goldesche.** Rindenfarbe goldgelb	8—10	2.75	25.—	220.—
Populus alba nivea. Silberpappel . . .	8 -10	1.75	16.—	140.—
„ **canadensis. Kanadische Pappel.** Starkwachsende, anspruchslose Sorte. Bildet große Bäume	10—12	2.25	20.—	180.—
„ **nigra pyramidalis. Pyramiden-Pappel.** Sehr beliebter Baum mit piramidalbler Krone	8—10	1.75	16.—	140.—
	10—12	2.25	20.—	180.—
Quercus ruba. Roteiche. Großblättrig m. prächtiger Herbstfärbung	8—10	3.50	31.50	280.—

Ich führe hauptsächlich die Sorten, die sich auch in Höhenlagen bewährten.



	St.-Uf. cm	RM	RM	RM
Robinia pseudacacia. Gemeine Akazie. Bekannt wegen ihres vorzügl. Nutzholzes, sowie ihrer Anspruchslosigk.	8—10	2.25	20.—	180.—
	10—12	2.75	25.—	220.—
„ **pseudacacia inermis. Kugelakazie.** Der beliebteste Kugelbaum, welcher nie seine Wirkung verfehlt	8—10	2.75	25.—	220.—
	10—12	3.50	31.50	280.—
Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche .	8—10	2.25	20.—	180.—
	10—12	2.75	25.—	220.—
Tilia euchlora. Krimlinde. Mit prächtig dunkelgrünen Blättern. Sehr widerstandsfähig gegen Sturm und Rauch	8—10	3.50	31.50	280.—
	10—12	4.50	40.—	360.—
„ **grandifolia. Großblättr. Sommerlinde**	8—10	2.25	20.—	180.—
	10—12	2.75	25.—	220.—
„ **parvifolia, kleinblättrige Linde** . .	8—10	2.75	25.—	220.—
„ **tomentosa. Silberlinde,** mit hochkugeliger dichter Krone und unterseits silbergrauer Belaubung . . .	8—10	2.75	25.—	220.—
	10—12	4.50	40.—	360.—
Ulmus scabra (M montana), Bergulme. Großblättrig, dunkelgrün	8—10	1.75	16.-	140.—
„ **umbraculifera.** Kugelrüster, wächst ohne Schnitt kugelrund	8—10	2.75	25.—	220.—

Starke und mehrmals verpflanzte Alleebäume sind vorrätig. Sorten und Preise auf Anfrsge.

Zier- und Blütenbäume.

	Stammh. cm	1 Stück RM.
Acer negundo. Eschenblättriger Ahorn in Sorten .	140—260	2.50—3.50
„ Weißbunt, gelbbunt und gelb . . .	160—180	3.00—3.50
Crataegus monogyna kerm p). Dklrot. gef. Rotdorn. Bekannt. Baum m. unerreicht dasteh. Blütenfülle		
8—10 cm Stammumfang		2.00
10—12 cm „		2.50
Hydranga pan. grand. Weiße Blütenrispen	80—100	3.00
Laburnum vulgare. Goldregen. Seiner goldgelben Blütentrauben wegen sehr beliebt	150—180	2.50—300
Prunus triloba fl. pl. Mandelbäumchen. Einer unserer schönsten Frühlingsblüher	120—140	1.80—2.00
	160—180	2.25—2.50
Robinia hispida. Rosenrot blühende Akazie	140—160	2.50

Für fehlende Sorten wird, wenn nicht besonders verbeten, Ersatz geliefert.



	Stammh. cm	1 Stück RM.
***Syringa vulgaris.** Veredelter Flieder, Halb- und Hochstämme in den Sorten: Charles X., Mad. Lemoinn, Marie Legrayn, Michel Büchner, Andenken an L. Späth.	100—120 120—140 140—160	1.50—1,80 1.80—2,20 2.20—2.60
* Sortenbeschreibung auf Seite 30.	160—180	2.60—3.00
Virbunum opulus sterile. Schneeball.	150—180	2.50—3.00

Trauerbäume.

Betula verruc. eleg. Youngii. Trauerbirken m. Erdballen, vollgarn. Prachtpflanzen	140—160	300—350	4.50—6.00
	160—180	300—350	6.00—7.50

	1 St. RM.
Fraxinus excel. pendula. Traueresche	2,50—3.00
extra stark	4.50—5.50
Prunus avium pendula. Trauersüßkirsche	2.50—3.00
Pirus malus pendula „Elise Rathke." Trauerapfel. Trägt prächtig gefärbte Tafeläpfel	3.00—4.00
Salix alba vitellina pend. nova. Gelbzweig. Hängeweide, bezweigte Stämme	2.50—3.00
Hochstämme	3.00—4.50
Ulmus montana pendula. Trauerulme, großblättrig	2.50—3.00

Starke und mehrmals verpflanzte Trauerbäume sind vorrätig. Sorten und Preise auf Anfrage.

Pyramiden- und Säulengehölze.

	Höhe cm	Preis RM
Carpinus betulus. Hainbuche. Zu Pyramiden geschnitten	175—200	3.—
	200—225	4.—
Carpinus betulus fastigiata. Pyramidenweißbuche	75—100	2.50
	100—125	3.—
	125—150	3.50
	150—175	4,—
Fagus sylvatica. Rotbuche. Zu Pyramiden geschnitten . .	150—175	1.50
	175—200	2,—
	200—225	2.50
	225—250	3.—
Fagus silv. atropurpurea. Veredelte Blutbuche. Prachtvolle dunkelrote Belaubung	60—80	2.—
	80—100	2.50
	100—125	3.50
	125—150	4.50
	150—175	6.—
	175—200	7.50

Höhere Blutbuchen-Pyramiden Preis auf Anfrage

Große Auswahl in sämtlichen Baumschulartikeln.

	Höhe cm	Preis RM
Magnolia, Magnolie, Biberbaum.		
„ **soulangeana.** Wächst pyramidenförmig und ist vor Austrieb der Blättnr übersät mit tulpenartigen weiß-rosa Blütee, als Einzelpflanze auf Rasenplätzen sehr hübsch [nur im Frühjahr zu pflanzen]	80—100	11.—
	100—120	13.—
Populus nigra fastigiata. Pyramidenpappel	150—200	1,25
	200—250	1.75
Höhere verpfl. Pyramidenpappeln Preis auf Anfrage	250—500	2.25
	300—350	3.—
Quercus pedunculata fastigiata. Pyramideneiche. Streng pyramidenförmig wachsend	100—125	3.50
	125—150	4.50
	150—175	5.50
	175—200	7.50
Ulmus montana. Dampieri Wredei. Pyramidenulme mit goldgelbem Blatt	80—100	3.—
„ **foliacea [Wheatleyi].** Mit dunkelgrüner sehr lange haltender Belaubung	80—100	3.—
	100—125	4.50

Der Heidegarten

in seiner naturgetreuen Wiedergabe mit nachstehenden Pflanzenarten.



Erica carnea in der Baumschule.

Betula verruc,Hä ngebirke. Seite 31.

Cotoneaster horizontalis. Zwergmispel 1 St. 1.00—1.75

Crataegus pyracantha. Feuerdorn . . . . 1 St. 1.25—2.00

Erika-Heide. Die winterharten Heidekräuter blühen je nach der Sorte vom frühen Frühjahr bis zum Spätherbst. Sie lieben sonnigen, mäßig feuchten Stand und sind sehr wirkungsvoll in Gemeinschaft mit Zwergkoniferen, sowie kleinblättrigen, immergrünen Gehölzen. Ein vielbeliebter Strauch für Stein- und Heidegarten.

Frühjahrsblühende.

	1 St.	10 St.	100 St.
Erica carnea, [**Glockenheide.** Eine der schönsten Arten, die schon im März bis April überreich mit rosa bis roten Blüten bedeckt ist [winterh.]	—,50	4.50	40,—
„ **praecox rubra.** Eine sehr schöne. rotblüh. Sorte	—.50	4.50	40.—



	1 St.	10 St.	100 St.
„ **vulg. alba.** Eine weißblühende Form	—.60	5.—	—.—
„ **vulg. aurea.** Form mit goldg. Laub, sehr schön	—.50	4.50	40.—
„ **Winter Beauty.** Großblumig, dunkelrosa. Niedrige, gedrungene Büsche	—.50	4.50	40.—

Sommerblühende.

Folgende Sorten sind **Neuheiten** und blühen vom Juli bis September sehr reich. Die Blüten sind widerstandsfähig gegen alle Witterungseinflüsse. Die Pflanzen wachsen gedrungen und bilden eine Zierde in Ihrem Garten.

Erica cinerea atrorubra. Rosarot.
„ „ **atropurpurea.** Dunkelpurpurrot.
„ „ **atrosanguinea.** Dunkel blutrot.
„ „ **coccinea.** Scharlachrot.
„ „ **pallida.** Violettrot.
„ „ **splendens.** Leuchtend rot.
„ **vagans F. D. Maxwelli.** Eine der letzten und noch unerreichten Neuheiten. leuchtend rot.
Calluna vulgaris fl. pl. Mit langen, weißgefüllten Blütenrispen.

1 St. —.80 bis 1.— RM.

Calluna vulgaris. Sommerblühende Heide 1 St. 0.30 10 St. 2.20 100 St, 18.—

	1 St.	10 St.	100 St.
Freilandfarne Athyrium filis foemina. Frauenfarn .	0.40	3.50	—.—
„ **Osmunda Regalis.** Königsfarn	0.45	4.—	—.—
Ginesta scoparia. Bekannt. einheim. gelber Ginster	0.70	6.—	—.—
„ **tinctoria.** Färbeginster, Blüte gelb, Juli-Sept.	0.60	5.—	—.—
Ginesta. Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichblühender Strauch mit gelben bis braunen bis violetten Blüten	1.50—2.00		
Juniperus communis und andere Sorten : Seite 44			
Larix in Sorten : Seite 45			
Pinus in Sorten : Seite 46 – 47			
Vaccinium Vitis Idea. Preiselbeere	0.60	5.—	—.—
Ziergräser, winterh., **Blymus glaucus,** blau. Strandhaf.	0.35	3.—	—.—
„ **Festuca glacialis.** Gletscherschwingel	0.40	3.50	—.—
„ **Festuca glauca.** Blauschwingel, blaugrün . .	0.40	3.50	—.—

Winterharte Wasserpflanzen und Seerosen.

	1 St.	10 St.
Acorus calamus. Aromatischer Kalmus	0.60	5.—
Caltha palustris flore pleno. Gefüllte Sumpfdotterblume . . .	0.60	5.—
Iris Pseud-Acorus. Wasser-Schwertlilie	0.40	3.—
„ **Kaempferi.** Japanische Prachtiris	0.75	6.—
Nymphaea alba. Weiße einheimische Seerose	2.—	17.—
„ **Gladstoniana.** Blendend weiße Blumen bis 20 cm Durchmesser, sehr wüchsig und viel Raum verlangend	6.—	—
„ **atropurpurea.** Leuchtend dunkelkarmesin m. orangegelben Staubfäden	7.—	—
„ **Marliacea chromatella.** Reingelb	6.50	—

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl.

Schlingpflanzen.

	1 St.	10 St.	100 St.
Aristolochia macrophylla [A. sipho]. Pfeifenwinde. Eine schöne Schlingpflanze, mit breiten herzförmigen Blättern und braungrünen Blüten, im Juni u. Juli stark wachsend	1.60	15.—	—
Celastrus scandens. Baumwürger. Hochschlingender Strauch	1.20 --2.50		—
Clematis. Waldrebe. Großblumige **Hybriden** in blauen, roten und weißen Sorten	1.80	16.—	—
„ **Jackmannii.** Blüht dunkelbau, sehr winterhart . .	1.80	16.—	—
„ **vitalba.** Weiße Waldrebe, hochrankend	0.75	6.—	—
„ **viticella.** Blüten rötlich bis blaulila, von Juli bis zum Herbst	1.20	11.—	—
Glycine. Siehe Wistaria.			
Hedera helix. Kleinblättriger Efeu mit Topfballen . . .	0.50	4,50	—
„ **helix hibernica.** Großblättriger Efeu mit Topfballen	0.60	5.—	—
Lonicera caprifolium. Geißblatt, Jelängerjelieber . . .	1.25	11.—	—
Parthenocissus [Ampelopsis] quinpuefolia. Bekannter wilder Wein, mit fünfteiligen, sich im Herbst schön rot färbenden Blättern . . . . . . 3—5 Triebe	0.40	3.50	30.—
5—8 Triebe	0.50	4.50	40.—
„ **Engelmannii.** Eine sehr schnell wachsende, selbstklimmende Art mit roter Herbstfärbung	0.60	5.—	—
„ **Veitchii.** Schöner Selbstklimmer, überzieht Mauern und Gebäude efeuartig, prangt im Herbst in herrlichen gelb-purpurnen Farbentönen, starke Pflanzen	0.60	5.50	50.—
Polygonum Aubertii. Knöterich. Eine äußerst starkwachsende Art. Blüht im Sommer und Herbst, reich mit weißen Blumen. Extra stark	1.20	10.—	—
Wistaria chinensis [Glycine chinensis]. Prächtiger an Gebäuden hoch emporkletternder Schlingstrauch, dessen herrlich blaue Blütentrauben den Beschauer entzücken	1 St. 1.80 bis 3.—		

Heckenpflanzen.

Bei größerem Bedarf bitte ich Offerte einzuholen.

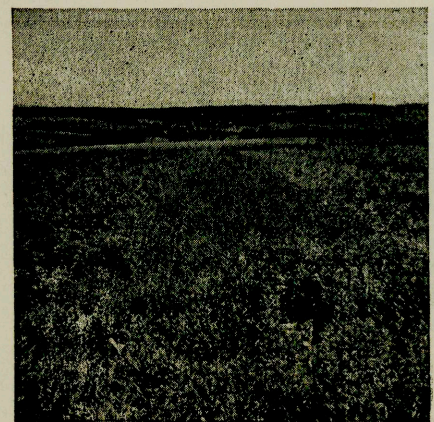
Bei Abnahme unter 50 Stück einer Art und Stärke erhöht sich der Hundertpreis um mindestens 20 %.

Abkürzungen: v = verpflanzt, mvpfl = mehrmals verpflanzt.

Alle mehrmals verpflanzte Sträucher sind buschige Pflanzen aus weitem Stand für **fertige Hecken.**

	Höhe cm	100 St.	1000 St.
Acer campestre. Feldahorn. Ein sich von Natur	40—65	10.—	90.—
aus reich verzweigender Heckenstrauch.	65—100	14.—	120.—
3jährig v.			

	Höhe cm	100 St.	1000 St.
Starke Pflanzen, m. vpfl., gut bezweigt, aus weitem Stand	80—100	45.—	360.—
	100—125	75.—	675.—
	125—150	100.—	900.—
Carpinus betulus. Weiß- oder Hainbuche, Eine vorzügl. Heckenpflanze, die jeden Schnitt u. auch Schatten gut verträgt, 3 jähr. v.	40—65	12.—	100.—
3 jähr. v.	65—100	19.—	160.—
4 jähr. v.	100—140	23.—	200.—
Aus weitem Stand, besonders sorgfältig für Hecken herangezogen, mvpfl.	60—80	55.—	400.—
	80—100	80.—	720.—
	100—125	100,—	900.—
	125—150	130.—	—
	150—175	145.—	—
	175—200	165.—	—
	200—250	180.—	—



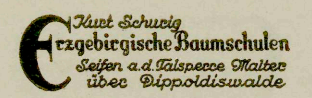
Heckenpflanzen in der Baumschule

	Höhe cm	100 St.	1000 St.
Crataegus monogyna. Weißdorn. . . . 3 jähr. v.			
	40—60	6.—	40.—
	66—80	8.—	60.—
	80—120	10.—	90.—
	80—100	80.—	—
Fagus silvatica. Rotbuche. Gleich der Weißb. eine vorzügliche Heckenpsnze. 3 jähr. v.			
	50—80	10.—	80.—
	60—80	55.—	400.—
Aus weitem Stand, beonders sorgfältig für Hecken herangezogen . . . . mvpfl.			
	100—125	100.—	—
	125—150	130.—	—
	150—175	145.—	—
	175—200	165.—	—
	200—250	180.—	—
Ligustrum lodense. Der neue immergrüne Liguster, Für niedr. Hecken u. Einfassung.	20—30	15.—	100.—
Ligustrum vulgare u. ovalifolium. Zur Bildung niedriger und mittelhoher Hecken gleich gut zu verwenden, da der Strauch jeden Schnitt verträgt . . . . . . 2—5 Triebe	30—50	8.—	70.—
	50—80	12.—	90.—
5—8 Triebe	30—50	13.—	100.—
	50—80	15.—	130.—
8—12 Triebe	80—100	30.—	270.—
10—18 Triebe	80—100	40.—	360.—

	Höhe cm	100 St.	1000 St.
Ribes alpinum. Alpenjohannisbeere. Bildet auch im Schatten schöne volle Hecken 3—5 Triebe	30—40	15.—	120.—
" "	40—60	17.—	140.—
5—8 Triebe	40—60	25.—	225.—
8—15 Triebe	60—80	36.—	320.—
verpflanzte Büsche		50.—	—
Tilia cordata. Heckenlinden. Bilden schöne geschloss. Hecken und hohe Wandkulissen	125—150	90.—	—
	150—175	120.—	—
	175—200	135.—	—

Heckenpflanzen für Zier- und Blütenhecken.

	Höhe cm	100 St.
Cornus mas. Blüht im zeitigen Frühjahr goldgelb . . .	40—60	50.—
Cydonia Japonica. Japanische Quitte. Feuerroter Blütenflor im April. Verpflanzte Sträucher	40—60	30.—
Deutzia Lemoinei. Im Juni mit schneeweißen Blütentrauben übersäi	40—60	30.—
Forsythia intermedia. Wertv. Frühjahrsblüher mit großen hellgelben Blüten	40—60	45.—
Philadelphus Lemoinei erectus. Aufrecht wachs. Jasmin. Mit wohlriechenden Blütensträußen im Juni bedeckt	60—80	30.—
Spiraea Spierstrauch.		
" **pumila Anthony Waterer.** Sommerblüher mit karmesinroten Blütendolden. Dieser wertvolle Heckenstrauch eignet sich auch für Grabhecken	20—40	40.—
" **arguta.** Frühjahrsblüh., bekannte u. beliebte mittelhohe Sorte, überreich m. weiß. Blum. i. zeitg. Frühj. blühend	80—100	45.—
" **japonica [Sp. callosa] alba.** Niedr. Strauch, Sommerblüher, mit weiß. Blütendolden. Für niedrige Henken, auch für den Friedhof sehr geeignet	80—100	45.—
Rosa rubiginosa. Schottische Zaunrose. Undurchdringliche Hecken bildend. Laub duftend	30—40	8.—
	60—80	10.—
	80—100	25.—
" **rubrifolia.** Rotblättrige Rose. Infolge der roten Belaubung sehr zierend	30—40	8.—
" **rugosa.** Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose .	20—30	8.—
	40—60	18.—
Symphoricarpus racemosus. Schneebeere. Gute Heckenpflanze mit dichter Belaubung. Verträgt tiefen Schatten	60—80	24.—
	80—100	28.—
	100—125	30.—
" **orbiculatus.** Korallenbeere. Beeren purpurrot . .	60—80	30.—
	80—100	35.—
Syringa vulgaris. Gewöhnlicher Flieder für größ. Hecken	100—125	30.—
	125—150	35.—
	150—175	45.—



Immergrüne Heckenpflanzen.

Buxus zur Einfassung, je Meter 0.60, pro 100 lfd. Meter 50.—

	Höhe cm	10 St.	100 St.
Berberis aquifolium. Mahonie. Schöne immergrüne Hecken bildend. Mit gelben Blütentrauben, im zeitigen Frühjahr verpflanzt.	30—40	5.—	40.—
	40—50	6.—	50.—
„ **Buxifolia nana.** Zwergberberitze. Immergrün. Besonders für niedrige Einfassung. geeign.	10—15	—	10.—
	20—30	—	30.—
Buxus. Buchsbaum. Starke Pflanzen mit Ballen zur Grabeinfassung besonders geeignet .	20—30	5.—	45.—
	30—40	10.—	85.—
	40—50	13.—	105.—
	50—60	16.—	150.—
ohne Ballen	15—20	3.50	30. —
Lonicera pileata. Bester Buxusersatz für Einfassung und Hecke. Immergrün u. winterhart, auf allen Bodenarten freudig wachs., 3jähr. starke Pflanzen	15—20	3.—	25.—
Taxus baccata. Gemeine Eibe	20—30	8.50	70.—
	30—40	12.—	100.—
	40—50	15.—	125.—
Taxus bacc. erecta. Von aufrechtem Wuchs mit dunkelgrüner Belaubung. **Vollständig winterhart.** 60—70 cm 10 St. 28.—, 100 St. 250.—	20—30	12.—	80.—
	30—40	14.—	120.—
	40—50	18.—	150.—
	50—60	22.—	200.—
Teucrium chamaedrys. Sehr bel .wintergrüne Einfassungspfl., Blätter glänz. grün, Blüt. rötl.	15—20	2.50	20.—
Thuya occidentalis. Bekannter Lebensbaum. Vollgarnierte Ballenpflanzen	Siehe Preise Seite 48		

Buxus-Pyramiden und -Kugeln.

	Höhe	1 St.	10 St.
Buxus Pyramiden	40—50	2.—	18.—
	50—60	2.20	20.—
	60—70	2.70—3.50	24.—
	70—80	4.70—5.50	40.—
	80—90	6.00—7.50	55.—
	90—105	7.50—9.00	70.—
	100—120	10.00—12.00	90.—
	Durchmesser etwa		
Buxus Kugeln	20—25	2.—	17.—
	25—30	2.30	20.—
	30—35	3.—	27.—
	35—40	4.80	42.—
	40—50	6.—	54.—
Buxus Kronenbäumchen Stammhöhe	30—40	6.—	50.—

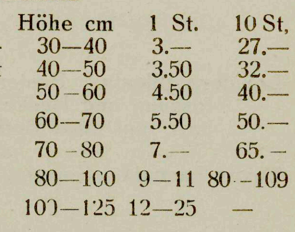
Ich führe hauptsächlich die Sorten, die sich auch in Höhenlagen bewährten.

Rhododendron.

Immergrüne Alpenrose.

Unter unseren immergrünen Gehölzen nehmen die beliebten winterharten Rhododendron mit recht einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche überreiche Blüte im Mai und Juni in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanze außerordentlich wirkungsvoll. Meine Sorten sind winterhart und eignen sich auch für rauhe Gebirgsgegenden.

Rhododendron catawbiense und Hybriden in winterharten Sorten: weiß, rosa, rot, dunkelrot und dunkellila und Schattierungen . . . .



Höhe cm	1 St.	10 St,
30—40	3.—	27.—
40—50	3.50	32.—
50—60	4.50	40.—
60—70	5.50	50.—
70—80	7.—	65.—
80—1C0	9—11	80—109
10)—125	12—25	—



Winterharte Rhododendron in der Baumschule

Rhododendr. Cunnighams White. Weiß, Anfang Mai blühend, mit besonders vielen Knospen

Höhe cm	1 St.	10 St.
30—40	2.80	24.—
40—50	3.—	26.—
50—60	3.50	32.—
60—70	5.—	45.—
70—80	6.50	60.—
80—100	8—10	—

Rhododendron für den Steingarten

Rhododendr. ferrugineum. Ein prächt., klein bleib. Strauch, mit sehr schönen, dicken, lederart., 3—4 cm langen Blättern. Die im Juni—Juli erschein. Blumen sind klein u. v. rosa Farbe	25—30	3.50—5.00	—
„ **hirsutum.** Europ. Alpenrose, blüht klein, hellr.	25—30	3.00—5.00	—
„ **praecox.** Niedrig bleibende, sehr früh blüh. Art mit herrlichen lilafarbenen Blumen . .	40—60	4.50—6.00	—
„ **punctatum.** Mit kleinen, rosafarbig. Blumen	40—50	4.00—6.00	—
„ **Wilsoni.** Mit dunkelgrünen, lederartig. Blätt.	40—50	4.50—6.00	—

Eine Hecke von blühenden Ziersträuchern wirkt besonders schön.



Garten-Azaleen.

	Höhe cm	10 St.	100 St.
Azalea mollis. Eine im Frühjahr prächt. blühende Pflanze mit großen Blumen in den Farbtön. von leucht. gelb bis oranger., jed. o. Farbang.	30—40	2.—	18.—
	40—50	3.—	27.—
	50—60	3.50	31.50
„ **Kosters Brillant.** Leuchtend scharlachrot .	40—50	3.50	31.50
	50—60	4.—	36.—
„ **J. C. van Tol.** Sehr schön rot und andere schöne Sorten	40—50	3.50	31.50
	50—60	4.—	36.—
„ **pontica hybrida.** Veredelungen. Im Farbenspiel noch reicher als die vorsteh. Sorten, jedoch sind die Blumen etwas kleiner. Ein prächtiger Strauch!	30—50	3.50	31.50
	50—60	4.—	36.—
	60—70	5.—	45.—

Winterharter japanischer Ahorn.

	Höhe cm	10 St.	100 St.
Acer japonicum aureum. Blätter goldgelb . . .	40—60	4.—	—
„ „ **macrophyllum**	60—80	3.—	27.—
	80—100	4.—	—
„ **palmatum.** Japanischer Fächerahorn . . .	80—100	1.35	15.—
	100—125	2.50	—
„ „ **atripurpureum.** Blätter tief dunkelr.	40—60	3.50	31.50
	60—80	5.—	45.—
	80—100	8.—	—
Acer palmatum dissectum. Blätter grün, fein . .	60—80	8.—	—
	80—100	10.—	—
„ „ „ **purpureum.** Blätt. rötlich zerschlitzt.	40—60	6.—	—
	60—80	10—15	—

Koniferen (Nadelhölzer).

Die Nadelhölzer mit ihrem immergrünen Schmuckkleid geben dem Garten ein ruhiges und vornehmes Gepräge. Leider wurden in den letzten Jahren bei Neugestaltungen viel zu wenig Koniferen verwandt. Deshalb verfügen die Baumschulen über große Vorräte bestgewachsener Pflanzen. Daher seltene, günstige Einkaufsgelegenheit von schönen und prachtvollen Koniferen.

	Höhe cm	1 St.	10 St.
Abies balsamea. Balsamtanne, schwarzgrüne Benadelung, starke, harzige Knospen . .	60—80	2.00—2.50	18.—
	80—100	2.50—3.50	22.—
	100—125	3.00—4.00	—
	125—150	4.50	—
	150—175	5.50	—
„ **brachyphylla.** Edeltanne, regelmäßige Pyramide von grüner Färbung, vollständig winterhart	60—80	4.00—5.00	38.—
	80—100	5.50—7.00	42.—
	100—125	10.—	90.—
	125—150	14.—	126.—
	150—175	16.—	144.—
	175—200	20.—	180.—
„ **concolor.** Beiderseits blaugrün gefärbte, lange breite Nadeln, vollständ. winterhart	60—80	4.00—5.00	38.—
	70—10	5.50—7.00	42.—

	Höhe cm	1 St.	10 St.
Abies Nordmannia. Nordmannstanne, eine edle Art aus dem Kaukasus, mit kräftig. Wuchs, Nadeln unterseits weiß	40—60	2.50—3.00	20.—
	60—80	3.50—4.50	30.—
	80—100	5.50—7.00	42.—
„ **alba A. pectinata.** Edeltanne, Park- und Forstbaum	30—40	1.50—2.00	14.—
	40—60	2.00—3.00	18.—
	60—80	2.50—3.50	22.—
	80—100	3.50—4.50	32.—
150—175 cm Höhe 1 St. 7.50—9.00	100—125	4.50—5.00	42.—
175—200 „ „ 1 St.9. 00—12.—	125—150	6.00—7.50	—
„ **Veitchii.** Bildet schöne, regelmäßige Pyramiden, Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits weiß, winterhart	40—60	2.50—4.00	22.—
	60—80	4.00—5.00	35.—
	80—100	5.50—6.50	50.—
	100—125	7.00—8.00	75.—
	125—150	9.00—10.—	80.—
Araucaria araucana [imbricata]. Chilenische Schmucktanne. Wuchs sehr langsam, Äste kandelaberartig, Nadeln breit und scharf stechend, liebt Winterschutz. Nur aus Töpfen lieferbar.	20—30	5.—	—
	30—40	7.—	—
	40—50	9.—	—
	50—60	12.—	—
Biota orientalis. Morgenländischer Lebensbaum	40—60	1.50	13.—
	60—80	2.40	20.—
Cedrus atlantica, glauca. Blaue Atlaszeder, prächtig stahlblau gefärbt, liebt kalkhaltigen Boden	60—80	5.—	—
	80—100	7.—	—
	100—125	10.—	—
	125—150	12.—	—
	200—250	32.—	—
Chamacyparis Lawsoniana. Lawsons Scheinzypresse, Wuchs kräftig, pyramidal, Zweige überhängend, Laub frischgrün. Für Gruppen und Solitärs gleich wertvoll	40—60	1.20	11.—
	60—80	1.50	13.50
	80—100	1.80	16.—
	100—125	2.40	21.50
	125—150	3.50	31.50
	150—175	4.50	40.—
	175—200	6.—	—
„ **Lawsonina Alumii.** Wuchs mäßig stark, schlank pyramidal, fast säulenartig, Belaubung schön stahlblau. Eine der wertvollsten Formen für Anlagen u. besonders für Grabschmuck . . .	40—60	1.50	13.50
	60—80	2.—	18.—
	80—100	2.70	24.50
	100—125	3.50	31.50
	125—150	5.—	45.—
	150—175	8.—	—
	175—200	10.—	—
„ „ **atrivirens.** Wuchs aufr., Farb. dklgrün	40—60	2.—	18.—
„ „ **darleyensis.** Wuchs mäß. st., pyram., Zweigspitzen überhäng., Laub goldg.	80—100	4.—	—
	100—125	6.—	54.—
„ „ **erecta aurea.** Wuchs schwach, aufrecht, Belaubung leuchtend gelb . .	40—60	2.75	25.—
	60—80	4.—	36.—
„ „ **erecto viridis.** Wuchs mäßig stark, schlank pyramidal, fast säulenförmig. Äste fast senkr. aufstr., Laub frischgrün, hält auch im Winter. Sehr geeignet für Friedhöfe	40—60	1.50	13.50
	60—80	2.—	18.—
	80—100	3.—	20.—
	100—125	4.50	40.—
	125—150	6.—	54.—



	Höhe cm	1 St.	10 St.
Chamacyparis Lawsoniana filiformis. Fadenf. überhängende Bezweigung	60—80	4.50	—
„ „ „ **compacta.** Zwergform .	20—30	1.50	13.50
„ „ **Fletcheri.** Eine Jugendform v. mäß.	40—50	3.—	27.—
Wuchs und aufrechten Ästen, Laub	50—60	3.50	31.50
fein gekräuselt, hellblau. Für Fried-	60—80	4.50	42.—
höfe ganz hervorragend geeignet .	80—100	6.—	—
„ „ **Krameri.** Zwergf., hochkugelförmig	40—60	5.—	—
„ „ **lutea,** Wuchs mäßig, breit pyramidal,	60—80	4.—	36.—
kompakt, Zweige aufr., Spitz. etwaz	80—100	5.—	—
hängend, Laub leuchtend goldgelb .	100—125	6.50	—
„ „ **minima glauca.** Wuchs zwergartig	20—30	2.50	22.50
kugelig bis breit kegelf. Zweige aufr.,	30—40	3.50	31.50
Spitz. steif, Laub blaugrün. F. Steing.	40—50	4.50	40.—
„ „ **nana.** Zwergform, ähnlich der vorig.,	30—40	3.50	31,50
Wuchs und Tracht lockerer	40—50	4.50	40.—
„ „ **Silver Queen.** Eine winterharte, wir-	40—60	2.—	18,—
kungsvolle Form von ganz präch-	60—80	2.50	22.50
tiger silberweißer Färbung	80—100	4.—	36.—
	100—125	4.50—5.50	40.—
„ „ **stewartii.** Herrliche, aufrechtwach-	60—80	2.50	—
sende goldgelbe Form	80—100	3.50	—
	100—125	4.80	—
Chamacyparis Lawsoniana, Triumph von Bos-	40—60	1.80	16.—
koop. Eine sehr widerstandsfähige	60—80	2.50	22.50
Form, die mit ihren locker gebauten	80—100	3.60	32.—
Zweigen und ihrer prächtigen stahl-	100—125	4.50	40.—
blauen Färbung unstreitig mit zu den	125—150	6.00—6.50	54.—
schönsten Koniferen gehört	150—175	8.00—9.00	72.—
	175—200	11.00-13.00	100.—
	200—250	15.00-18.00	135.—
größere Pflanzen		20.00-40.00	
„ „ **versicolor.** Eine breit kegelförmig	40—60	3.00	—
wachsende Form mit überhängenden	60—80	3.50	—
Zweigen und gold- und silberartigen	80—100	4.—	—
Schattierungen	100—125	6.—	—
	125—150	8.—	—
„ „ **Wisselii.** Bildet eine interessante	60—80	4.00	—
Säulenform mit aufrecht anliegenden	80—100	5.00	—
Zweigen und kurzer, paketartig an-	125—150	8.50	—
liegender Belaubung	150—175	9.—	—
„ **nutkaënsis.** Ist eine prächtige winterharte	40—60	2.50	22.05
Konifere mit ganz dunkelgrüner Belaubung	60—80	3.50	32.—
	80—100	4.—	35.—
125—150 cm Höhe 1 St. 6.—	100—125	5.—	45.—
„ **nutkaënsis glauca.** Gleich der vorigen,	50—60	4.—	36.—
jedoch mit blaugrüner Färbung und schwer	60—80	5.—	45.—
herabhängenden Zweigen	80—100	6.50	60.—
	100—125	8.—	72.—
150—175 cm 1 St. 10.—, 10 St. 90.—	125—150	9.—	81.—

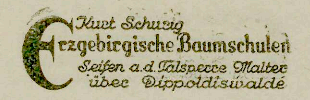
Ich führe hauptsächlich die Sorten, die sich auch in Höhenlagen bewährten.

	Höhe cm	1 St.	10 St
Chamacyparis nutkaënis lutea. Mit goldgelb. Austrieb, sehr dekorative Form	60—80	6.50	58.—
	80—100	8.—	72.—
	100—125	10.—	90.—
„ **nutkaënsis nana compacta.** Gedrungen wachsende schöne Form	60—80	6.—	—
	80—100	7.—	—
	100—125	8.—	—
„ **nutkaënis pendula.** Eine prächtige Sorte mit hängenden Zweigen für Einzelpflanzung	60—80	6.—	54.—
	80—100	8.—	—
	100—125	10.—	90.—
150—175 cm 1 St. 15.—	125—150	12.—	—
„ **pisifera.** Erbsenfrüchtige Zypresse. Wuchs und Tracht ähnlich Ch. obtusa, zierlicher, Laub glänzendgrün	60—80	2.—	18.—
	80—100	3.—	27.—
	100—125	4.—	36.—
„ **pisifera filifera.** Wuchs langsam, breit kegelförmig, Zweige fadenförmig, schmuckvoll überhängend	20—30	1.80	—
	30—40	2.—	18.—
	40—60	2.50	22.50
200—250 cm 1 St. 15.—	60—80	4.—	36.—
„ **pisifera plumosa.** Übergangsform. Wuchs mäßig stark, pyramidal. Aeste aufrecht. Belaubung federig oder farnwedelartig, sehr zierlich, frischgrün	30—40	1.20	—
	40—60	1.50	—
	60—80	2.—	2.—
	80—100	3.—	27.—
125—150 cm hoch 1 St. 4.50	100—125	3.50	31.50
150—175 cm hoch 1 St. 6.—			
„ **pisifera plumosa aurea.** Goldgelbe Form der vorigen	80—100	3.—	27.—
	100—125	3.50	31.50
	125—150	4.50	40.—
	150—175	6.—	—
	175—200	8.—	—
„ **pisifera plumosa aurescens.** Wuchs schwächer und kompakter als vorige, Laub leuchtend bronzegelb bis hellgelb	60—80	3.—	27.—
	80—100	4.50	40.—
	100—125	6.—	54.—
	125—150	7.—	63.—
	150—175	8.—	—
Cryptomeria Lobbi compacta. Eine schöne, harte Form von gedrungenem Wuchs und frischer Färbung.	40—60	4.—	—
	60—80	6.—	—
Juniperus. Wacholder.			
„ **canadensis nana[alpina].** Schwachwachs., kriechend, Nadeln Unterseite silbrig, für Steingärten.	20—30	3.—	—
	30—40	4.20	—
„ **aurea [alpina aureau].** Wie vorher. Austrieb leuchtend gelb, sehr schön	20—30	3.60	30.—
	30—40	4.80	42.—
	40—50	6.—	—
„ **chinensis Pfitzeriana.** Breitwachsend, von unregelmäßigem Wuchs	40—60	2.40	—
	60—80	3.60	—
	80—100	5.50	—
„ **procumbens aurea.** Goldgelb belaubte Zwergform mit unrgelmäßigem Wuchs . .	10—20	2.50	—
	20—30	3.—	27.—
„ **communis.** Säulenwacholder, bek. Konifere der Heidelandsch. Wuchs und Tracht sehr veränderl. meist aufstreb. u. säulenartg	40—60	2.50	22.50
	60—80	3.50	31.50

Koniferen schmücken den Garten das ganze Jahr.

	Höhe cm	1 St.	10 St.
Juniperus communis hibernica. Irländ. Wacholder. Bildet eine dichte Säulenform von schöner blaugrüner Färbung	30—40	1.80	16.—
	40—60	2.20	20.—
	60—80	3.—	27.—
	80—100	4.50	41.—
	100—125	5.50	50.—
	125—150	7.—	—
„ **horizontalis.** Kriechend, selten Durchm.	30—40	3.50	31.50
„ **sabina prostrata.** Liegt am Boden. Durchm. Noch neue, sehr schöne Art. Niedriger, vielästiger Strauch mit aufrechten Ästen und kurzen, geraden Zweigen von prächtig stahlblauer Färbung.	40—60	4.50	40.—
„ **sabina tamariscifolia.** Zwergform „	30—40	3.50	31.50
Wuchs unregelm., Zweige kriechend „	40—60	5.—	—
„ **squamata Meyeri.** Ein wundervoller, auffällig graublau bezweigter Wacholder von sehr dichtem aufwärtsztrebendem, aber langsamem Wuchs	40—60	5.—	—
Larix europaea. Gemeine Lärche. Unser bekannter Waldbaum, der durch seine leichte Bezweigung sehr zierend wirkt	100—150	2.50	22.50
	150—200	3.50	31.—
	200--250	4.50—5.—	40.—
	250—309	9.—	—
„ **leptolepis.** Japanische Lärche von schöner blaugrüner Färbung	60—80	1.50	12.50
	80—100	2.—	18.—
	100—150	2.50	22.—
	150—200	3.50	13.--
	200—250	4.50—5.—	40.—
Juniperus communis hibernica. Säulenwacholder, silrbigblaue ganz dichtes chmale Säule, sehr wertvoll für Einzelpflanzung und Grabschmuck, ganz winterhart	40—60	2.00—2.50	18.—
	60—80	2.50—3.00	22.—
	80—100	3.50—4.00	32.—
	100—125	4.50—6.00	42.—
	125—150	7.50—7.50	60.—
„ **sabina,** gemeiner Sadebaum. Breite cm dunkelgrüner breitwachsender Strauch von verschiedenartigem Wuchs, für Abhänge u. Felspartien sehr geeignet, winterhart . . . 175—200 cm Breite 1 St. 15.00—18.00	30—40	1.80—2.25	17.—
	40—60	2.25—3.00	20.—
	60—80	3.30—3.75	30.—
	80—100	4.00—5.00	38.—
	100—125	6.00—8.00	—
„ **virginiana tripartita.** Niedriglieg. Strauch mit dichten Ästen, Blätter dick, zu dreien scharf zugespitzt. Für Felsenpartien und Bepflanzung von Abhängen sehr zierend und wertvoll . . . . Breite in cm	30—40	2.50—3.00	22.—
Picea excelsa Ellwangeriana. Fichte. Von gedrungener Form u. feiner dicht. Bezweigung	40—50	4.50	—
„ **excelsa Gregoriana.** Auffallend gedrungen wachsend	40—50	4.50	—
„ **excelsa Maxwelli.** Eine flachkug. Durchm.	20—30	2.50	22.50
Zwergform mit ganz dicht. kurz. „ Benadelung. Breite dichte Kegel	30—40	3.—	27.—

	Höhe cm	1 St.	10 St.
Picea excelsa. Deutsche Rotfichte mit Ballen .	60—80	1.00—1.50	8.—
	80—100	1.50—2.20	13.—
	100—125	2.30—3.00	20.—
	125—150	3.00—3.75	28.—
	150—175	4.00—4.50	38.—
„ **exselsa.** Balkonfichte ohne Ballen	30—50	3.50	22.—
„ **excelsa compakta nana.** Zierliche Form von dichtem rundlich. Wuchs. Breite in cm	25—30	2.00—3.00	—
„ **excelsa Remonti.** Eine regelmäß. schmalpyramidale Zwergform mit hellgrünen, dichtstehenden Zweigen und Nadeln	20—30	2.50	—
	30—40	3.—	—
	40—50	4.50	—
„ **Omorica.** Schmal pyramidal wachsende Fichte, Nadeln Unterseite silbergrau, wegen Unempfindlichkeit auch für Industriegegend geeignet, winterhart	40—60	1.80	16.—
	60—80	2.50	22.50
	80—100	3.60	32.—
	100—125	4.50—5.00	40.—
	125—150	6.—	54.—
	150—175	7.00—8.00	65.—
„ **pungens.** Stechfichte, regelmäßig pyramidal wachsende Art mit quirlständiger, steifer Bezweigung u. hellgrünen scharfen Nadeln, schellwachsend, winterhart . . .	40—60	1.50	13.50
	60—80	2.—	18.—
	80—100	2.50	22.50
	100—125	3.—	27.—
	125—150	4.00—4.50	36.—
	150—175	5.50—6.00	50.—
	175—200	7.00—8.00	72.—
	200—300	12—25	—
„ **pungens glauca.** Blaufichte. In Wuchs und Tracht der vorigen in allen Teilen gleich. Nadeln hervorragsnd schön blau gefärbt. Ein Prunkstück für jeden Garten	40—60	2.50	22.50
	60—80	3.—	27.—
	80—100	4.—	36.—
	100—125	5.50	49.—
	125—150	7.—	63.—
	150—175	10.—	90.—
	175—200	16.—	144.—
	200—250	22.—	200.—
	250—300	40.—	—
	300—350	50—60	—
	350—400	75—100	—
„ **pungens glauca Kosteri** (veredelte Blaufichte). Der Wert dieser Sorte liegt in der tiefblauen Färbung der Nadeln, besonders schön und auffallend zur Zeit des jungen Triebes. Er wird in seiner Schönheit von keinem anderen Baum übertroffen. Vollkommen winterhart . .	30—40	3.50—4.50	32.—
	40—50	4.50—5.00	42.—
	50—60	5.50—6.50	52.—
	60—70	7.00—8.00	68.—
	70—80	9.00—10.00	85.—
	80—90	11.00-13.00	110.—
	90—100	12.00—14.00	—
	100—120	14.00—16.00	—
	120—140	18.00—22.00	—
	140—160	26.00—30.00	—
Pinus cembra. Zürbelkiefer, besonders schöne zierliche Kiefer von schlankpiramidalem Wuchs, Nadeln frischgrün mit blauweißen Linien, sehr schön als Einzelpflanze, winterhart	60—80	4.00—5.00	30.—
	80—100	5.00—6.00	40.—
	100—125	6.00—7.00	—



Pinus excelsa. Tränenkiefer. Mit langen, herunterhängenden blaugrünen Nadeln . .

Höhe cm	1 St.	10 St.
40—60	2.40	21.—
60—80	3.—	27.—
80—100	4.80	43.—
100—125	6.00—7.00	—
125—150	8.00—9.00	—

150—175 cm Höhe 1 St. 10.00—12.00
175—200 am Höhe 1 St. 13.00—15.60



Österreichische Schwarzkiefer

Pinus laricio austriaca. Österreichische Schwarzkiefer. Ein voll und breitpyramidal wachsender Baum, der sehr widerstandsfäh. ist. Nadeln schwarzgrün und lang

Höhe cm	1 St.	10 St.
40—60	2.4C	21.—
60—80	3.60	32.—
80—100	4.80	43.—
100—125	6.00—7.00	54.—
125—150	8.00—9.00	72.—
150—175	10.00-12.00	95.—
175—200	13.00-15.00	125.-
200—225	16.00-18.—	—
225—250	20.00-24.—	—
250—300	28.00-35.—	—

„ **montana.** Zwergkiefer, auch Krummholzkiefer genannt, sehr veränderliche, meist daniederliegende Form mit dunkelgrünen, kurzen Nadeln, für trockenen Standort u. für Fels- u. Steinanlagen empfehlenswert

Höhe cm	1 St.	10 St.
30—40	1.80	15. |
40—50	2.—	18.—
50—60	2.50	22.—
60—80	3.—	25.—
80—100	4.50	40.—
100—125	5.50	45.—

„ **pumilio.** Knieholzkiefer, Legföhre, ohne aufstrebenden Mitteltrieb. Aeste auf der Erde niederliegend, empfehlenswert für Bepflanzung von Abhängen und Felspartien, auch in windiger Lage

Höhe cm	1 St.	10 St.
10—20	1.—	8.—
20—30	1.80	12.—

„ **ponderosa.** Gelbkiefer, üppig wachsender Baum. Zweige erst rötlich gelb, später fast schwarzglänzend.

Höhe cm	1 St.	10 St.
40—60	2.00—3.00	18.—
60—80	3.00—4.00	—
80—100	4.00—4.50	—

Pseudotusuga tarifolia. Douglastanne, sehr schnellwachsende, dekorative Konifere mit hellgrünen weichen Nadeln, sehr anspruchslos, vollkommen winterhart.

Höhe cm	1 St.	10 St.
60—80	1.80—2.20	17.—
80—100	2.20—2.60	20.—
100—125	2.60—3.00	24.—

Taxodium distichum. Sumpfzypresse, prachtvoller Baum, schön pyramidal wachsend, mit herrlich frischgrüner Benadelung. Die Nadeln fallen im Herbst ab.

Höhe cm	1 St.	10 St.
40—60	1.70—2.50	—
80—100	2.50—3.50	—
100—120	3.50—4.50	—

Taxus baccata erecta Overeynderi. Wertvoller	30—40	1.50	12.—
Pyramiden-Taxus mit dunkelgrünen Nadeln.	40—50	1.75	15.—
Vollkommen winterhart. Der schönste Taxus	50—60	2.00—2.50	18.—
	60—100	2.50—6.00	22.—
„ **baccata.** Gemeine Eibe. Eine der we-	30—40	1.50	12.—
nigen Koniferen, die sich auch im Schatten	40—50	1.75	15.—
gut entwickeln. Zweige kurz, abstehend	50—60	2.—	18.—
mit glänzend schwarzgrüner Belaubung.	60—70	2.40—3.00	21.—
Vorzügliche Heckenpflanze	70—80	3.00—4.00	27.—
Geschnittene Pyramiden 20% Zuschlag	80—90	4.00—5.00	34.—
	90—100	5.00—7.00	50.—
„ **baccata fastigiata aurea.** Blätter fast rein	40—50	2.—	18.—
goldgelb gefärbt, mit grünen Streifen ge-	50—60	2.50	20.—
zeichnet, geschützte Lage zu bevorzugen.	60—70	3.—	30.—
„ **baccata rependens.** Eine sehr Durchm.	30—40	3.—	27.—
schöne, kriech. Sorte, die sich „	60—80	7.00—8.00	—
gleichfalls für Felspartien eignet			
Thuya occidentalis. Abendländisch. Lebensbaum,	40—60	1.20	10.—
schuppenförm. dunkelgrüne Triebe, die sich	60—80	1.50	13.—
im Winter blaugrün färben, läßt sich durch	80—100	1.80	16.—
Beschneidon zu jeder Form u. vor allem zu	100—125	2.20	20.—
dichten Hecken ziehen, widerstandsfähigste	125—150	2.50—3.00	24.—
Konifere, unempfindlich gegen Rauch und	150—175	3.00—3.75	—
Staub. **Mit Ballen,** breite, mehrf. geschnitt.	175—200	3.75—4.50	—
extra schöne, vollgarnierte Ware.	200—225	4.50—6.00	—
	225—300	7.00—10.00	—
2mal verpfl. **ohne Ball.** 30—50 1000 St. 200.—	100 St. 23.—	10 St. 2.50	
4jähr., verpfl., **ohne Ball.** 30—60 1000 St. 75.—	100 St. 9.—	10 St. 1.20	
„ **occidentalis columna.** Sehr empfehlenswerte,	60—80	1.80—2.20	15.—
auch im Winter grünbleibend, ausgeprägte	80—100	2.20—2.50	20.—
Säulenform mit dichter grüner Bezweigung,			
von regelmäßigem Wuchs, vollk. winterhart,			
auch für Hecken sehr geeignet.			
„ **globosa compacta.** . . . . Durchm.	20—25	1.50	13.50
Dunkelgrüne Kugelform.	30—40	2.50	22.50
	40—60	3.00 5.00	—
„ **Rosenthalii.** Säulenförm. aufwärtsstrebende	40—60	1.80	16.—
Pflanze von glänzend dunkelgrüner Färbung	60—80	2.40	21.—
	80—100	3.00—5.00	—
„ **occidentalis Ellwangeriana. Rheingold.** Eine	20—30	1.—	9.—
schöne Spielart, Belaubung moosartig und	30—40	2.40	21.—
goldgelb, langsam wachsend.	40—50	3.—	27.—
„ **occidentalis Ellwangeriana.** Bildet feinzweig.	30—40	1.—	9.—
gedrungene Pyramiden. **Prächtige volle**	40—60	1.20	11.—
Pflanzen	60—80	1.80	16.—
105—150 cm Höhe 1 St. 3—4, 10 St. 27—30	80—100	2.40	21.—
Tsuga canadensis. Hemlockstanne, Äste horizont.	40—60	1.50—2.—	12.—
mit der Spitze überhängend, leichte zierliche	60—80	2.00—2.50	18.—
glänzend grüne Zweige. Kammt am besten	80—150	2—5	18—45
als Einzelpflanze zur Geltung. Gedeiht auch	150—175	7.—	65.—
im Schatten	175—200	9.—	85.—



Stauden oder Perennen

sind krautartige Gewächse, deren Wurzelstock den Winter überdauert, während die oberen Teile zum Spätsommer allmählich bis zur Erde absterben.

Stauden sind heute bereits die erklärten Lieblinge aller Gartenbesitzer geworden, so daß es sich erübrigt, hier noch viel empfehlende Worte zu äußern. Ich kann mich wohl deshalb kurz fassen und sagen, daß diese winterharten Blüten- und Blattgewächse überall dort am Platze sind, wo es sich um eine einmalige Anpflanzung von Gartenschmuck handelt, sei es nun um die Eintönigkeit der Gehölzränder zu beleben, sei es zur Bildung von Blumengruppen und immerblühenden Rabatten oder auch ganzen Staudenanlagen, die in Verbindung mit Felsstücken und Wasserläufen dem Garten oder Park ein eigenartig schönes Gepräge verleihen sollen. — Doch auch als willkommene Schnittblume vom zeitigen Frühjahr bis zum Herbst, zur Füllung der Vasen und zur Ausschmückung unserer Wohnräume, bieten die Stauden einen ausgezeichneten, haltbaren Werkstoff. Wenngleich die Kultur der Stauden im allgemeinen eine leichte und die Ansprüche derselben sehr bescheiden sind, so ist trotzdem bei der Pflanzung und Pflege mancherlei zu beachten, um Mißerfolge zu verhüten. Es sei deshalb auf folgendes in Kürze hingewiesen: Die **Hauptpflanzzeit** ist ab Mitte August bis Ende Oktober und im Frühjahr von Anfang März bis Mitte Mai. —Tiefe und gute **Bearbeitung des Bodens** sowie reichliche Düngerbeigabe sind nur vorteilhaft. Wo schwerer Boden vorhanden, kann derselbe mit Torfstreu verbessert werden. **Die Pflege** durch Reinhaltung des Bodens von Unkraut, ein häufigeres Lockern, sowie eine gute Ernährung in Form von Dungzufuhren in mehrwöchentlichen Zwischenräumen und Bewässern bei Trockenheit lasse man nicht außer acht.

Auf Anfrage bin ich gern bereit, meinen werten Kunden mit geeigneten Vorschlägen für **Stauden-Anpflanzungen** an Hand zu gehen und führe solche Anlagen mit geschultem Personal selbst aus. Alle diesbezüglichen Anfragen finden schnellmöglichste Erledigung.

Sortimente nach meiner Wahl.

Bei der Zusammenstellung von Sortimenten werden besondere Wünsche des Bestellers gern berücksichtigt.

A. Für Schnitt und Gruppen

12	St. in	12	schön. Sorten	4.—
50	„ „	10—15	„ „	15.—
100	„ „	15—20	„ „	28.—

B. Besonders für Schnitt geeignet, gutbekannte Schnittsorten

12	St. in	12	schön. Sorten	4.75
50	„ „	10—15	„ „	17.50
100	„ „	15—20	„ „	30.—

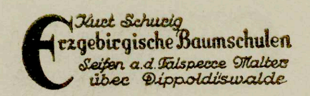
C. Besonders für Schnitt u. Gruppen geeignete neuere Sorten

12	St. in	12	schön. Sorten	5.50
50	„ „	etwa 20	„ „	20.—

D. Für Felsen, Trockenmauern, Einfassungen u. Steingärten geeignet

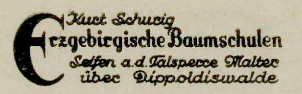
12	St. in	12	schön. Sorten	3.25
50	„ „	10—15	„ „	12.—
100	„ „	gewöhnlichen	„	22.—
100	„ „	schönen	„	25.—

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl.



Stauden für Schnitt und Gruppen.

	Höhe cm	Blüh-Mon.	1 St
Achillea. Eupatorium, Schafgarbe, halbkugelförmig, wunderbar goldgelbe Dolden	80	Juli-Okt.	0.50
Anchusa myosotidiflora. Kaukasus-Vergißmeinnicht, himmelblau	50	April-Mai	0.40
Anemone. Herbstanemone			
„ **Lady Ardilaun.** Reinweiß, reichblühend .	80—100	Aug.-Okt.	0.40
„ **Luise Uhink.** Großblumig. weiß	80—100	„	0.40
„ **Monte Rose.** Rosa	80—100	„	0.40
Aquilegia. Akelei in Sorten	40	Mai-Juni	0.40
Aster alpinus. Frühlingsaster			
„ **alpinus Goliath.** Lilablau, feine großblumige, langstielige Schnittblume	30	„	0.40
Aster amellus. Bergaster			
„ **bessarabicus Framfieldi.** Reichblühend, lichtblaue Sternaster	80 – 100	August	0.40
Aster Novi-Belgii. Herbstblühende Staudenaster			
„ **Finale.** Karminrosae Blütendolden	100-130	Oktober	0.40
„ **Schneelawine.** Blüten schneeweiß, mit hellgoldgelber Mitte	110	Sept.-Okt.	0.40
Astilbe Arendsii. Prachtspiere			
„ **Amethyst.** Straffer Wuchs, violettpurpur .	80	Juli	0.40
„ **Ceres.** Lockere schlanke Rispe, rosa . . .	50—80	Juli-Aug.	0.40
„ **Diamant.** Aufrecht, reinweiß	60—80	Juli	0.40
„ **Gloria purpurea.** Dklrot belaubt, weißblüh.	40	„	0.45
„ **Granat.** Beste aller roten Sorten	80	Juli-Aug.	0.45
„ **Grete Püngel.** Hellrosa, starkwechsend . .	70—80	„	0.40
„ **simplicifolia hybr. elegans.** Leuchtendrosa, verzweigte überhängende Rispen	30	August	0.45
Campanula. Glockenblume in Sorten	60	Juni-Juli	0.40
Centaurea. Rosea Kornblume, rosenrot	50	Juni	0.40
Chelone bartata. Bartfaden, scharlachrot	70	Juni-Aug.	0.35
Chrisanthemum indicum. Chrysanthemen in Sorten	60—80	„	0.40
Delphinium. Gartenrittersporn, schönste Staude in blauen Farben, herrlich dunkelblau	50—80	„	0.35
„ **Die Blonde.** Kobaltblau, mit rosa Mitte . .	150	„	0.50
„ **Lohengrin.** Preußischblau	150	„	0.45
„ **Zuidersee.** Hellblau gefüllt m. schwarz. Auge	120	„	0.40
Dicentra (Diclytra) spectabilis. Tränendes Herz. Die beliebte Lyra- oder Herzblume, rosa .	60—80	Mai-Juli	0.40
Digitalis gloxiniaeflora. Fingerhut. Sehr wirkungsv. Halbstaude mit reinw. bis dklroten Blüten	120	Juni-Aug.	0.35
Doronicum plantagineum. Excelsum Goldmarguerite, mit großen gelben Blumen	80	April-Mai	0.35
Eryngium planum. Zwerg- und Edeldistel. Zierliche auch im Winter haltb. Schnittstaude, stahlblau	110	Juli-Aug.	0.35
Euphorbia polychroma. Goldwolfsmilch, mit leuchtend gelben Dolden	40—60	April-Juni	0.45

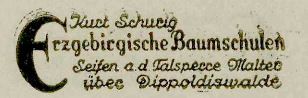


	Höhe cm	Blüh-Mon.	1 St.
Gaillardia hybr. grandifl. Kokardenblume, gelb-orange, rot gerändert	50—70	Juni-Sept.	0.40
Geranium ibericum platypetalum. Storchschnabel, leuchtend blauviolett	60—70	Juni-Juli	0.50
Geum coccin. fl. pl. Feuerball. Nelkenwurz, rot gef.	40	Mai-Aug.	0.35
Gypsophilia paniculate fl. pl. Schleierkraut, weiß gefüllte Blüten, sehr wertvoll	70	Juli-Sept.	0.40
Helleborus. Christrose			
„ **hybridus.** Großblumig in feinem Farbenspiel von rot bis rahmgelb	60	Febr.-März	0.50
„ **niger.** Schneeweiß	30	Jan.-März	0.50
Hemerocallis. Taglilie			
„ **aureole.** Leuchtend goldgelb	60	Juli	0.40
Heuchera. Purpurglöckchen			
„ **brizoides gracilliama.** Ununterbrochene zart rosa Blüte in unzähliger Menge . . .	80	Mai-Juli	0.40
„ **sanguinea splendens.** Karminrot	40—60	Mai-Juni	0.50
Inula ensifolia. Großköpfiger Alant, gelb . . .	30	Juli-Aug.	0.35
Iris germanica. Deutsche Schwertlilie in Sorten	50—75	Mai-Juni	0.30
„ **Kaempferi.** Clematisblütige Iris siehe Sumpfpflanzen			
„ **sibirica.** Blau und weiß	50	„	0.30
Lavendula spica. Stahlblau, silbergraues Laub .	30	Juli-Aug.	0.30
Leucanthemun maximum. Margarete, weiß . . .	80—100	Juli-Sept.	0.30
Paeonie. Chinesische Pfingstrose, herrliche Schnittblume			
„ **Acbille.** Hell, fleischfarbig rosa	80	Juni	0.60
„ **Alica Balfour.** Hell rosa	80	„	0.70
„ **Anemone flore rubra.** Dunkel karmosin .			
„ **Festiva.** Weiß	80	„	0.60
„ **Kelways David.** Rosa, spät	80	Juli	0.80
„ **La Tendresse.** Creme bis rein weiß, früh	80	Juni	0.75
„ **l' Eclatant.** Rot	80	„	0.80
Paconia officinalis. Dunkelrot	80	„	0.70
Papaver orientale. Türkenmohn in Sorten . .	100	„	0.40
„ **nudicaule.** Gelbe, salmrote u. weiße Farbtön.	40	April-Sept.	0.30
Phlox paniculata. Flammenblume. Gute Rabatten- und Schnittstaude			
„ **A. L. Schlageter.** Scharlachrot	80—100	Juli-Okt.	0.45
„ **Dir. Dr. Vogel.** Dunkellila	60—80	„	0.45
„ **Frl. G. v. Laßberg.** Großblum., schneeweiß	80	„	0.35
„ **Feurio.** Blendend rot	80—100	„	0.40
„ **Frau Milli Korde.** Lachsrosa, großblumig	80—100	„	0.35
„ **Fliegerheld Bölke.** Hellblau	50—80	„	0.40
„ **Hauptmann Köhl.** Leuchtend blutrot . .	70	„	0.45
„ **Hindenburg.** Mildes rot	80—100	„	0.45
„ **Leuchtfeuer.** Leuchtend rot	70	*	0.40
„ **nana coerolea.** Blaulila	80—100	„	0.35
„ **Perplex.** Rosenrot	60—80	„	0.40
„ **Sommerkleid.** Weiß, roter Ring	80—100	*	0.35
Physalis Franchettii. Japanische Laternenpflanze. Orangefarbene Fruchthüllen	50	Aug.-Sept.	0.35
Potentilla hybrida. Fingerkraut, karmesinrosa .	40	Juni-Juli	0.35

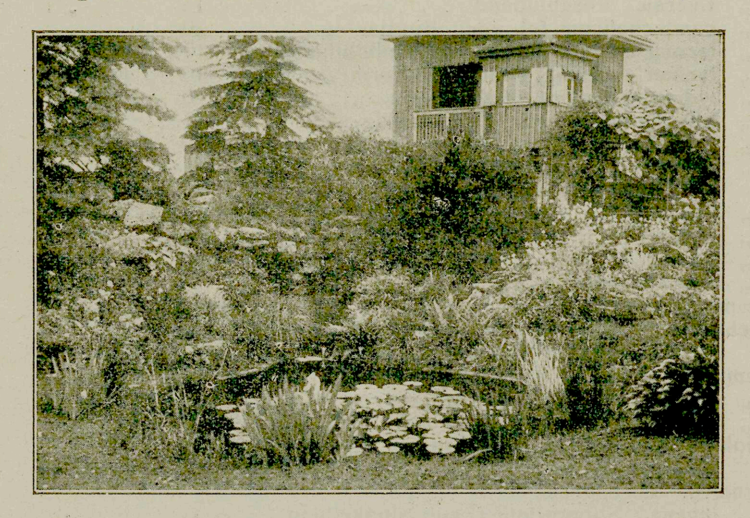
	Höhe cm	Blüh-Mon.	1 St.
Pyrethrum hybr. roseum. Bunte Marguerite, in allen Farben, gemischt einfach	50	Mai-Juni	0.35
„ **Madeleine Lequerq.** Silbrigrosa, große lockere langstrahlige Blumen	60—80	„	0.50
„ **Montblanc.** Reinweiß gefüllt	50—70	„	0.50
Rudbeckia. Sonnenhut			
„ **laciniata fl. pl.** Goldball, goldgelb gefüllt .	200	Aug.-Sept.	0.30
„ **Neumannii.** Bronzegelb, Mitte schwarz . .	40—70	Juli-Sept.	0.45
Salvia, nemomora, Salbei. Violettblau, winterh.	80	„	0.30
Spirea Filipendula. Spierstaude			
„ **hexapetala flora pleno.** Reinweiß	50	„	0.40
Trollius. Trollblume			
„ **europaeus superbus.** Hellgoldgelb . . .	50	Mai-Juni	0.40
„ **japonicus fl. pl.** Orangefarbig	70	„	0.45
„ **Orange Princess.** Dunkelorange			0.50
Yucca filamentosa. Virginische Palmlilie, draceenartige, winterharte Gruppenpflanze .	130	Juli-Aug.	0.80

Einfassungs-, Felsen- und Trockenmauer-Stauden.

Acaena microphylla. Bräunlichgrün	10—15	Juli-Aug.	0.40
Ajuga reptans fol. multicolor. Buntblättr. Günsel	15	April-Mai	0.40
Androsace lanuguinosa. Mannsschild, silberblättrig rosa- und weißdoldig	10	Juni-Sept.	0.40
Antennaria tomentosa. Katzenpfötchen, weißfilzig für trockene Lagen	20—30	Juni-Juli	0.30
Arabis alpina. Alpengänsekresse, reinweiß . .	25	April	0.30
„ **alp. fl. pl.** Weiß gefüllt	15—20	April-Mai	0.30
Amerria Laucheana. Grasnelke, rosenr. Blüten .	15—20	Mai-Juni	0.30
„ **splendens alba**	15—20		0.35
Asarum eurepaeum. Hasenwurz, unverwüstlich, Schattenstaude, Blüte unscheinbar	10	Juni-Juli	0.40
Asperula. Waldmeister			
„ **odorato.** Echter wohlriechender	20	Mai-Juni	0.30
Aubrietia. Blaukissen in Sorten	15	März-April	0.40
Cerastium Bibersteinii. Weißlaubig u. weißblüh.	15	Mai-Juni	0.35
Calluna. Siehe Heidegewächse			
Cotula squalida. Fliederpolster, gelbe Blüten vorzügliche Rasenstauden	10	Juni-Juli	0.30
Dianthus plimarius. Federnelke in Sorten . . .	30—50	Juni	0.30
„ **caesius.** Gebirgsnelke, rasenbildend, blaugrüne Belaubung, leuchtend rosenr. Blüten	15	Mai-Juni	0.30
Erica carnea. Glockenheide, siehe Heidegewächse			
Gentiana acaulis. Enzian, azurblau	10	April-Juni	0.40
Gypsofila repens. Weißblühend, Schleierkraut .	25	Juni-Juli	0.40
Helianthemum. Sonnenröschen in Sorten . . .			0.60
Hepatica triloba. Leberblümchen.			
„ **triloba Alba.** Einfach weiß	15—20	März-April	0.50
„ **triloba coerrulea.** Einfach blau	15—20	„	0.40



	Höhe cm	Blüh-Mon.	1 St.
Hosta (Funkia) japonica fol. var.	20—40	Juni-Sept.	0.30
Iberis sempervirens. Schleifenblume in Sorten	10	April-Mai	0.40
Iris pumila hybrida. Zwerg-Schwertlilie			
„ **coerulea.** Hellblau, früheste	15	April	0.30
„ **nova candida.** Rahmweiß	25	„	0.30
„ **Schneekuppe.** Weiß, grüngelb geadert .	15	April-Mai	0.30
Leontopodium alpinum. Edelweiß	15	Juli-Aug.	0.30
Phlox amoena. Frühjahrsflox, leucht. karminrot	15—20	April-Juni	0.35
„ **setacea atropurpurea.** Purpurrosa . . .	25	„	0.35
„ **setacea G. F. Wilson.** Hellblau	15—20	„	0.35
„ **setacea Maischnee.** Wertvolle Neuheit mit großen weißen Blüten überschüttet .	15—20	„	0.35



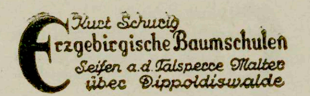
Ausgeführter Steingarten mit Wasserlauf

Primula Ostergruß. Gartenprimel, großblumig, dunkelkarm. viol. m. hell. Auge, reichblüh.	10	März-April	0.40
„ **acaulis.** Bunt, frühblühend	15	„	0.30
„ **auricula.** Großblumig, bunt	15	„	0.40
„ **cashmiriana.** Hellfiolett	30	April-Mai	0.30
„ **rosea grandiflora.** Rosenprimel, rosenrot	20	„	0.40
Sagina subulata. Mastkraut, kleine weiße Blüte	10	Juni-Juli	0.30
Santolina chamaecyparissus. Heiligenkraut, silbergraues Laub, gelbe Blüten	40	Juli-Aug.	0.45
Saxifraga, Steinbrech			
„ **apiculata.** Blaugrün, gelbblühend	10	April	0.30
„ **Blütenteppich.** Karminrosa auf niedrigen verzweigten Stielen, reichblühend	10	April-Mai	0.40
caespitosa. Moosgrün, weißblühend	15	Mai-Juni	0.30

	Höhe cm	Blüh-Mon.	1 St.
Saxifraga caespitosa hybr. Triumph. Neu, dunkelr.	15	April-Juni	0.35
„ **hybrida rosea superba.** Frisch karminrosa in dichten Polstern blühend	15	April-Mai	0.30
„ **hypnoides.** Moosartig, Blüte weiß . . .	20	Mai-Juni	0.30
„ **hypnoides purpurea.** Prächtig rot . . .	10	April-Juli	0.40
„ **Schwefelblüte.** Hellgelber Moossteinbrech	10	„	0.40
„ **Teppichkön'gin.** Frisch rosa, niedrigste aller moosartigen Steinbrech	10	April-Mai	0.30
Sedum, Fetthenne			
„ **album.** Weißblühend, dichte Polster . .	10	Juli-Aug.	0.30
„ **anacampseros.** Kriechend mit blaugrünem Laub und purpurnen Blüten	20	„	0.30
„ **Eversii.** Rosablühend	15	„	0.30
„ **camtschaticum fol. var.** Buntlaubig . . .	20	„	0.30
„ **laconicum.** Dichtblätterig, weißblühend .	10	Juni-Juli	0.30
„ **lynium aureum.** Goldgelbe Form	10	Juli-Aug.	0.30
„ **lydium glaucum.** Blaue Form	10	„	0.30
„ **Middendorffianum.** Braunlaubig, gelb . .	15	„	0.30
„ **obtusifolium.** Bräunliche dicke Blätter . .	10	Juli-Sept.	0.30
„ **reflexum.** Kriechend, mit blaugrünen Blättern, gelbblühend	15	„	0.30
„ **rudestre.** Grünende Fetthenne, dunkelgelb	15	Juli-Aug,	0.30
„ **Sieboldii.** Blaugrüne kurze Ranken . . .	15	Juli-Sept.	0.40
„ **spectabile Brillant.** Rubinrote Dolden . .	15	„	0.40
„ **spurium splendens.** Dunkelrot	15	Juli-Aug.	0.30
Sempervivum. Hauslauch. Donnerkraut in Sorten	15—20	„	0.30
Stachys lanata. Wollkraut, weißwollige lanzettliche Blätter, rosablühend	35	„	0.30
Thymus, Thymian. Wintergrüne Polster			
„ **serpyllum albus.** Reinweißblühend . . .	10	Juni-Juli	0.30
„ **serpyllum coccineus.** Lebhaft rot gefärbt	10	„	0.30
Trifolium repens var. qundrifolium atropurpureum. Vielblättriger Steinklee	10	Juli-Aug.	0.40
Veronica. Ehrenpreis.			
„ **incana.** Silbergraues Laub, dunkelblau .	35	Juni	0.35
„ **repens.** Weiß	5	Mai	0.30
Vinca minor. Immergrün, blaublühend	20	„	0.35
„ **major.** Dunkelgrün	20	April-Mai	0.40
„ **minor rubra pl.** Rot gefüllt	20	„	0.30
Viola cornuta. Horn- oder Sommerveilchen			
„ **Hansa.** Dunkelblau	15	Mai-Okt.	0.30
„ **gracilis Lord Nelson.** Purpurviolett . . .	15	„	0.30
„ **odorato Königin Charlotte.** Dunkelblau .	10	März-April	25

Dahlien-Sortimente.

10 der reichblühendsten Dalien	zusammen	RM	5.—
10 der schönsten Dahlien	„	„	5.—
10 Dahlien in verschiedenen Farben . .	„	„	4.—
10 Dahlien in besten Sorten	„	„	3.50
10 der schönsten Pompondahlien	„	„	3.50



Winterharte Gartenlilien.

	1 St.	10 St.	100 St.
Lilium candidum. Weiße Kirchenlilie	0.60	5.—	—
„ **tigrinum splendens.** Leuchtendorange-scharlachrote Tigerlilie	0.50	4.80	—
„ **regale.** Königslilie, 1—1½ m hoch, bringt eine Anzahl recht gr. Blüt. herv. Sie duft. vorz., sind innen kanarfarbgelb, nach vorn weiß werd., außen weiß mit purpurner Tönung. Blütezeit Juli-Aug.	0.60	5.—	40.—

Gladiolen.

Willy Wigmann. Rosaweiß mit dunken Flecken . . . .
Venus. Weißer Sport, von Halley, extra . . . .
Amerika. Hellrosa, die bekannteste Sorte in Rosa . .
Früheste Rose. Sehr delikates Rosa, sehr großblumig
Halley. Lachsfarbig, besonders früh . . . .
Odin. Lachsfarb., mit dunklen Flecken, sehr großblumig
Schwaben. Die beste gelbe Gladiole . . . .
Orange-Königin. Orangegelb extra . . . .
Prinzeps. Großblütige, feurig scharlachrote Gladiole .
Red Canna. Feurig scharlach, sehr lange Stiele . . .
Baron J. Hulot. Dunkelblau extra . . . .
Empreß of India. Schwarzbraun, die dunkelste Gladiole

1 St. 0.12 RM
10 St. 1.— RM
100 St. 8.— RM

Gemischt in allen Farben . . . . 10 St. 0.90, 100 St. 7.— RM



Wirtschaftsgebäude Nr. 3 mit Wohnhaus im Blumenschmuck

Für Balkon und Beetbepflanzung

kultiviere ich in großen Mengen **Begonien, Fuchsien, Pelagonien, Petunien, blühenden Efeu, Lobelien, Salvien** usw. Preise auf Anfrage.

Häuser ohne Blumenschmuck wirken im Sommer kahl.

Verschiedenes.

Andere Blumenzwiebeln wie **Knollen-Begonien, Montbretien und Ranunkeln**
Preise und Sorten auf Anfrage.

Gemüse- und Blumensamen

in bekannter Güte. Verlangen Sie Sonderliste.

Grassamen.

Beste und reinste Saat zu Tagespreisen

Raffiabast.

Zum Binden	1 kg	RM 2.40	10 kg	RM 21.—
Beste weiche Veredelungsware	1 kg	RM 3.20	10 kg	RM 30.—

Kokosstricke.

	1	4.5	10	50 Kilo		1	4.5	10	50 Kilo
stark	1.10	1.—	0.90	0.85 RM	schwach	1.20	1.10	1.—	0.90 RM per Kilo

Tonkin- oder Bambusstäbe

Länge	Stärke	10 St.	100 St.	Länge	Stärke	10 St.	100 St.
m	mm	RM	RM	m	mm	RM	RM
1.15	8—10	0.65	5.70	1.50	11—13	1.20	10.—
2.—	18—21	3.—	23.—	3.—	22—25	5.—	48.—

Baumpfähle,

geschält, gespitzt und getränkt.

Länge	1 St.	10 St.	50 St.	100 St.
cm	RM	RM	RM	RM
200	0.55	5.20	25.—	48.—
225	0.60	5.60	27.—	52.—
300	0.85	7.50	35,—	65.—

Holderspritzen

zu Fabrikpreisen.

Mittel zur Schädlingsbekämpfung.

Dünger aller Art.

Bei Bedarf bitte Preise anfordern!

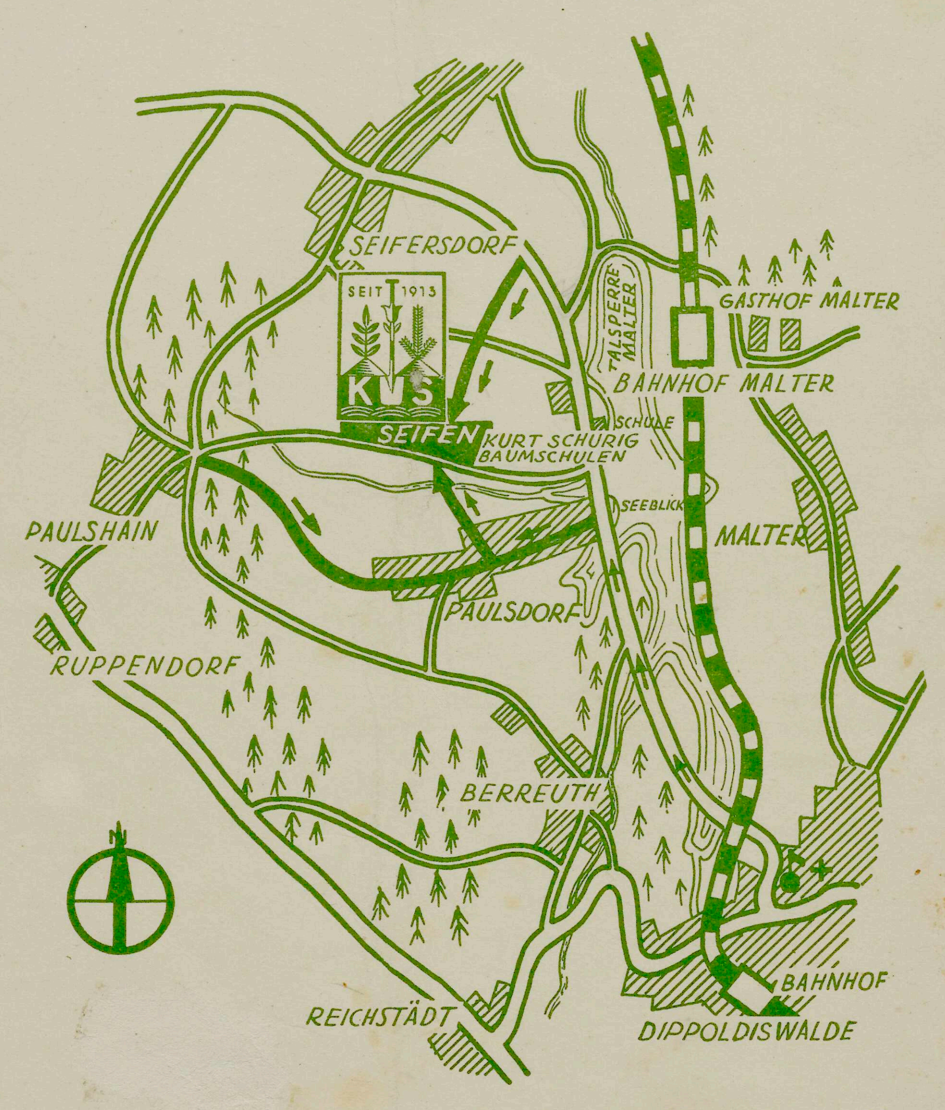
Druck von Hermann Mardeck, Rabenau Kr. Dresden.

Inhaltsverzeichnis

ERZGEBIRGISCHE BAUMSCHULEN

KURT SCHURIG

Seifen a. d. Talsperre Malter über Dippoldiswalde



Meine Baumsc[illegible] ist am besten von der Bahnstation Malter aus zu erreichen. An der Paulsdorfer Schule zweigt ein Fußweg ab, welcher direkt in meine Baumschule führt. Mit Kraftfahrzeugen muß der Fahrweg über Paulsdorf benutzt werden.